



Amtliches Bekanntmachungsblatt des
**AMTES
STRALENDORF**

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow,
Schossin, Stralendorf, Warsaw, Wittenförden, Zülów

Nr. 11/11. Jahrgang • 28. November 2007



Ihr offizieller
Umrüster auf Flüssig-
und Erdgasantrieb
www.autoassmann.de

☎ 0385/6470723



Im Dienste der Fußgesundheit

Wolfgang Prohaska gibt Einblicke in das Orthopädieschuhmacherhandwerk – mehr dazu ab Seite 4.

Foto: kjb

Anzeige



Wir beraten Sie auch
über Fördergelder,
Finanzierung,
Energieeinsparung
usw.

4% Winterbaurabatt vom 7.1. bis 30.4.2008

gültig bei Auftragserteilung bis zum 20.12.2007

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsaniierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach



Mit besten Empfehlungen:

Rainer Thormählen

Rufen Sie uns an! Tel. **03865 7196**

Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • info@rth-dach.de

IM BLICKPUNKT

Amtliche Bekanntmachungen & Bürgerinformationen

Seiten 6/7/10



Schlaglöcher endlich Vergangenheit

Seite 5

Wittenförden auch Opfer des Bahnstreiks

Seite 11



Dor is wat los – Die Veranstaltungstipps

Seite 12/13

Kinderbetreuung erhielt Qualitätssiegel

Seite 14



**Wissen ist Macht
Schülerfirma feiert 5. Geburtstag**

Seite 19

**Eigener Herd ist Goldes wert
Neue Küche im Kinder- und Jugendtreff Warsow**

Seite 21



AUS DEN GEMEINDEN

Mit Charme durchs Gelände

Stralendorfer Hubertusjagd erstmals mit weiblichen Master

Die traditionelle Stralendorfer Hubertusjagd, die 2007 zum inzwischen 38. Mal stattfand, hatte in diesem Jahr zumindest zwei Besonderheiten. So fand sie wieder einmal direkt am Tag des Heiligen Hubertus, dem 3. November, statt. Und zum anderen war der Master an diesem Tage genau genommen eine Masterin – an der Spitze des Reiterfeldes ritt Birgit Bloch vom Reitverein Dümmer-Parum mit ihrer achtjährigen Zweibrücker Stute „Alegra“.

gezogenen Kutschen und Kremser keinen Abbruch. Fast alle waren zufrieden.

Hubertusjagd mit kleinen Hindernissen

Zum ersten Mal in der Geschichte der Stralendorfer Hubertusjagd hatte es diesmal bereits im Vorfeld kleine Querelen mit der Forst gegeben. Wie Johannes Möller-Titel, der langjährige Vorsitzende des Festkomitees immer noch ein wenig aufgeregt berichtete, waren kurzfristig Genehmigungen für das Befahren des Waldes verlangt worden. Es blieb nur wenig Zeit, und fast wäre so das ganze Unternehmen in Gefahr gewesen. Vorsichtshalber hatte sich Möller-Titel sogar eine Telefonnummer des Landwirtschaftsministers besorgt, um notfalls von „ganz oben“ Hilfe zu holen. Die Genehmigungen lagen dann aber doch noch rechtzeitig vor, und so konnten Birgit Bloch und Nicole Berndt die Reiter und Kutsch-Touristen durch Wald und Wiesen führen. Nicole, die auf der ersten Kutsche mitfuhr, hatte es übernommen, für einen reibungslosen und vor allem sicheren Ablauf der Querfeldein-Tour zu sorgen. Streng achtete sie darauf, dass alle Reiterinnen und Reiter einen Helm trugen und trieb die Truppe immer wieder zur Eile an. Kein Wunder, dass Reiter und Kutschen in diesem Jahr fast eine Stunde eher als ursprünglich vorgesehen wieder auf dem Festplatz ankamen. Und auch zwischendurch gab es einige kritische Stimmen: Ute Deich aus Stralendorf, selbst passionierte Reiterin und Mitbegründerin der hiesigen Hubertusjagd hätte sich zum Beispiel gewünscht, dass Reiter und Pferde öfter neben den Kutschen



Erstmalig als Masterin dabei: Birgit Bloch mit ihrer Stute „Alegra“

AUS DEN GEMEINDEN



Beim Verlegen der Strecke: Vier Rehe und drei Füchse gingen den Waidmännern vor die Flinte

gewesen wären. „Die Leute wollen ja was sehen. Jetzt sind sie immer zu weit vorne.“ Tatsächlich hatten es nicht nur die Presseleute, sondern auch die Angehörigen schwer, die Akteure im Sattel aus nächster Nähe zu beobachten und zu fotografieren. Das sollte im nächsten Jahr und vor allem zur Jubiläumsveranstaltung in zwei Jahren besser berücksichtigt werden.

schwanz geschmückten Reiterin diese Trophäe abzufragen, und wie schon im Vorjahr erwies sich Stephanie Grünwald vom Reitverein Eldena auf „Aira“ als schnellste und cleverste Fuchsjägerin. Natürlich freute sich die Siegerin über die Wiederholung ihres Triumphes und war auch sonst mit der Atmosphäre der Stralendorfer Hubertusjagd zufrieden:



Traditionell: Das Verblasen der Strecke zu Ehren des Wildes

Dann steht die 40. Stralendorfer Hubertusjagd auf dem Programm.

Zweiter Sieg für Stephanie Grünwald

Zurück ins Jahr 2007 und zur diesjährigen Veranstaltung, die, wegen der früheren Rückkehr vielleicht ein wenig hektischer als in den Vorjahren, mit der traditionellen „Fuchsjagd“ und mit dem Verblasen der Strecke durch die Jäger weiterging. Bei der Fuchsjagd ging es darum, einer mit einem Fuchs-

„Ich finde, das ist die einzige Veranstaltung, wo sich Jäger und Reiter im wahrsten Sinne des Wortes so richtig grün sind. Das ist schon etwas Besonderes.“ Selbstverständlich wird sie 2009 versuchen, einen Hattrick zu landen – einen dritten Sieg in Folge. Nicht ganz so glücklich schauten dagegen die Jäger vom Hegering Grambower Moor in die Nachmittagssonne, die im Anschluss an die Aufnahmezeremonie neuer Reiter, die Resultate ihrer am Morgen gestarteten

Drückjagd präsentierten. Dennoch war man mit den vier Stück Rehwild und den drei Füchsen zufrieden, wie Wilfried Röpert erklärte. „Das Wetter hat aber auch nicht viel Besseres zugelassen“, so Röpert. Zum Schützenkönig der diesjährigen Hubertusjagd wurde Torsten Merker aus Brüsewitz ausgerufen, der je ein Reh und einen Fuchs gestreckt hatte. Und danach trafen sich Reiter, Jäger und die zahlreichen Besucher, um sich ganz nach Geschmack bei verschiedenen Gaiumenfreuden zu stärken.

Als glückliche Gewinner des Tombola – Hauptpreises stand am Ende wiederholt Familie Kanning aus Stralendorf fest. Die Tochter der Familie hatte bereits im Vorjahr ein glückliches Händchen und gewann den Hauptpreis. Diesmal kann die Familie ein ganzes Wochenende im Geländewagen die hiesigen Straßen testen.

Auch die ehrenamtlichen Organisatoren und Mitwirkenden der Hubertusjagd, die am Abend mit dem zünftigen „Hubertusball“ im Zelt

auf dem Festplatz zu Ende ging, waren wieder einmal zufrieden. Möller-Titel freute sich trotz des nicht so freundlichen Wetters vor allem darüber, dass Einheimische und Gäste wieder viel Spaß und gute Gelegenheiten hatten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Hubertusjagd sei ein richtiges Volksfest. Genau wie Nicole Berndt, die auch 2008 auf jeden Fall wieder dabei sein will, denkt er schon an die langfristigen Vorbereitungen und Künstler-Verträge für das folgende Jubiläumsjahr.

„Wir haben schon eine 1000-Euro-Zusage von der Gemeinde und viele, viele Ideen, aber mehr will ich jetzt noch nicht verraten“ Und was sagt Masterin Birgit Bloch über ihre Stralendorfer Premiere? „Mir hat es gut gefallen“, antwortete sie. Und auch ihr Pferd habe seine Sache gut gemacht. Na ja, „Alegra“ klingt ja auch fast wie „Allegra“. Der in Italien und in den USA sehr beliebte weibliche Vorname bedeutet übersetzt „Die Fröhliche“.

Text: Jürgen Seidel & as./rei.
Fotos: Monika Schröder & as./rei.



Aus den Händen von Johannes Möller-Titel erhielt auch 2007 Stephanie Grünwald den Siegerpokal

Anzeige



Partyservice • Cateringservice
Verleihservice

Partyservice
Maik Mohs

Lindenweg 22 • 19073 Stralendorf
Tel.: 03869/7 80 99 30 • Fax: 03869/ 7 80 99 32
Funk: 01 74/9 92 19 90 • E-Mail: info@party-mohs.de

Physiotherapie Sabine Neumann
Dorfstraße 12 • 19073 Stralendorf

> Krankengymnastik > Manuelle Lymphdrainage
> Klassische Massagetherapie
> Ultraschall- und Elektrotherapie > Fußreflexzonen-therapie
Telefon: 03869/78 09 45 • Funk: 0174/9 91 65 47

Im Dienste der Fußgesundheit

Wolfgang Prohaska seit 1993

mit eigener Werkstatt in Groß-Rogahn

Groß Rogahn. Für Wolfgang Prohaska, 1942 geboren, war es selbstverständlich, das Handwerk des Großvaters und Vaters zu erlernen. Er ist in den Betrieb hineingewachsen wie andere in zu große Schuhe. 1957 beginnt er die Lehre bei seinem Vater Leo Prohaska. „Der Beruf Orthopädienschuhmacher wurde erst 1961 als eigenständiger Lehrberuf eingeführt“, erzählt Wolfgang Prohaska. „Die Befähigung zum Orthopädienschuhmachermeister legte ich 1966 ab. Nach dem Tode meines Vaters 1968 übernahm ich den Betrieb, der viele Jahre in Schwerin, davon allein 60 in der Mecklenburgstraße beheimatet war. Neben meiner Ehefrau, die den gleichen Beruf erlernte, beschäftigte ich meist noch einen Gesellen und einen Lehrling“ Ungeklärte Eigentumsverhältnisse zwangen ihn nach der Wende zu einem Neuanfang und so baute er sich im August 1993 in Groß Rogahn ein Haus mit Werkstatt. Im Jahr darauf eröffnete Wolfgang Prohaska ein Fachgeschäft für Normal-Schuhe und Orthopädienschuhtechnik in der Schweriner Goethestraße. Während der rüstige 65jährige vorrangig in der Werkstatt in Groß Rogahn arbeitet, ist sein Sohn Matthias, ebenfalls Orthopädienschuhmachermeister, im Schuhhaus in Schwerin tätig. Die zweitälteste Tochter von insgesamt vier Kindern der Prohaskas erlernte dieses Familienhandwerk ebenfalls. 1994 konnte man das 100jährige Bestehen der Firma feiern. „Drei Generationen schrieben bislang an dieser Geschichte mit,

und die vierte Generation von Orthopädienschuhmachern ist schon ins Geschäft eingestiegen“, so der Firmeninhaber stolz und erzählt weiter: „Bereits 1894 eröffnete mein Großvater, Ludwig Prohaska, von Beruf Schuhmachermeister, die Werkstatt in der Wittenburgerstraße in Schwerin. Als man 1917 in Leipzig den Bund orthopädischer Schuhmacher gründete, war dies ein wichtiges Ereignis für meinen



Qualität steckt im Detail: Wolfgang Prohaska erklärt einzelne Arbeitsgänge bei der Schuhherstellung

Großvater. Er hatte sich schon in den Jahren zuvor den verkrüppelten Füßen von Kindern angenommen, die man für gewöhnlich vor der Öffentlichkeit versteckt hielt. Die orthopädische Spezialisierung der Prohaskas kam erst nach 1917 auf, als es galt, den vielen Kriegsgeschädigten und Verkrüppelten zu helfen“

Historisches: Die Bezeichnung Orthopädie wurde erstmals geschichtlich im Jahre 1740 von dem französischen Arzt Nicolas Andry erwähnt, der auch unter den Orthopäden als „Urvater der Orthopädie“ gilt. 1920 richtete man orthopädische Versorgungsstellen ein und beschloss das so genannte Krüppelfürsorgegesetz. Zuvor hatte ein Prof. Biesalski 1906 die erste Krüppelzählung durchgeführt. Im 18. Jahrhundert wurden in Europa erste Schritte im behinderungsgerechten Leben möglich. Bis dahin sperrte man Behinderte und Verkrüppelte vor der Öffentlichkeit weg. Im späten Mittelalter gar, galten Menschen mit einer angebore-

nen oder erworbenen Behinderung als Fluch der Götter oder äußerliche Strafe Gottes als Vergeltungsomen. Oft waren sie der Verfolgung ausgesetzt oder der Hexerei angeklagt.

Die Geschichte der Orthopädie reicht bis ins Altertum zurück

Der griechische Arzt Hippokrates war eigentlich schon Orthopäde. Den Kenntnissen bei den Krankheitsursachen in seinen Diagnosen und Prognosen, vor allem aber auch in der Lehre der Heilkraft der Natur, wie Sonnenbehandlung, Bäder, Massagen und Gymnastik, werden noch heute große Wert-



Unerlässliches Werkzeug in der Formgebung: Der Sohlenformer

schätzung beigemessen. Es ist schwierig festzustellen, wann überhaupt angefangen wurde, erste Hilfsmittel zu fertigen. Schon Götz von Berlichingen (1480 – 1562), hatte sich, bedingt durch den Verlust seiner Hand im Kampf, schon damals von einem Waffenschmied eine metallene mechanisch funktionierende Hand anfertigen lassen. In diesem Jahr konnte das Gesundheitshandwerk Orthopädienschuhtechnik seinen 90. Geburtstag feiern. Im Vergleich mit anderen Handwerken ist es eines der Jüngsten, das dennoch in dieser relativ kurzen Zeit eine schnellläufige Entwicklung durchgemacht hat.

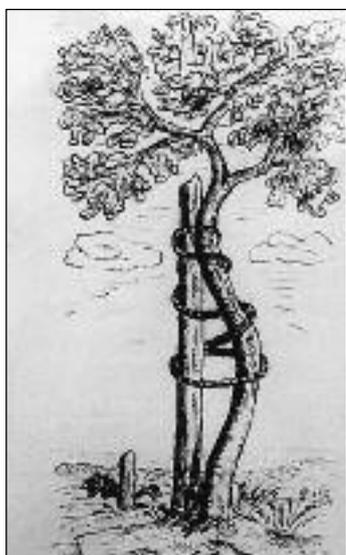
Über 2000 Leisten allein haben sich im Laufe der vielen Arbeitsjahre in der Werkstatt der Prohaskas angesammelt. Ebenso eindrucksvoll sind die Urkunden, Zertifikate und Auszeichnungen die eine Wand innerhalb der Werkstatt zieren und von der mehr als 113jährigen Firmengeschichte zeugen.

Wolfgang Prohaska zitiert abschließend Prof. Matzen, der 1965 in Leipzig sagte: „Die Orthopädie ist wie ein Orchester. Wenn der Dirigent nicht die richtigen Weisen vorgibt, erhält man auch kein harmonisches Klangbild“.

Text: dabu.
Fotos: kjb.

Der orthopädische Schuh

Der Begriff „orthopädischer Schuh“ wird allgemein wie folgt definiert: Der orthopädische Schuh ist ein Behandlungsmittel des Facharztes für Orthopädie. Er ist für den einzelnen kranken oder fehlerhaften Fuß nach besonderem Maß- und Modellverfahren handwerklich angefertigt. Er bringt mit der Fußbekleidung die im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen, wie Bettung, Entlastung, Stützung, Defektausgleichung, Korrektur, Feststellungs- und Abwicklungshilfen zur Wirkung.



Symbol der Orthopädie: Der Baum von Andry

AUS DEN GEMEINDEN

Schlaglöcher endgültig Vergangenheit

Dümmmer. Ein Absperrband in den mecklenburgischen Landesfarben wurde am 14. November 2007 über die Welziner Straße gespannt. Auch wenn dies eher symbolisch geschah, freute sich Bürgermeisterin Janett Rieß, daß sie an diesem Tag die Straße für den Verkehr freigeben konnte. Die unmittelbaren Anwohner der Straße waren an diesem Tag voll des Lobes: „Eine tolle Sache war dieses Bauprojekt für die Bewohner und deren Besucher. Am meisten freuen wir uns über den neuen Gehweg“, erzählt die Leiterin des anliegenden Pflegeheimes, Anett Greskamp. In nicht mal 2 Monaten Bauzeit wurde die alte Fahrbahn aufgefräst und als Schottertragschicht eingearbeitet. Darauf folgte eine 7,5 cm dicke Asphaltdecke und eine mehr als 2,5 Zentimeter dicke Asphaltdecke. Auf einer Länge von 1,5 Kilometern wurde die Fahrbahn von früher 4 Metern auf 4,75 Metern verbreitert. Seitlich der Fahrbahn wurde eine befahrbare Bankette errichtet.

Neben dem auf 120 Metern geschaffenen Gehweg wurden Regenwassereinläufe eingebaut. Das Ingenieurbüro Harald Klöhn aus Tewswos und die Schweriner Baufirma Ditting GmbH & Co KG haben ganze Arbeit geleistet. Das Gesamtvolumen der Straßenbaumaßnahme beläuft sich auf rund 270.000 Euro, hierzu kamen rund 65 Prozent aus Fördertöpfen. Dümmers Bürgermeisterin merkt an: „Der Gehweg wurde ausschließlich aus der Gemeindekasse bezahlt“. Bereits 2006 wurden im Straßenverlauf großflächig Schlaglöcher repariert, die nun endgültig der Vergangenheit angehören. „Ich danke den Fördermittelgebern für die Finanzierungsbeiträge und den Firmen für die zügige Bauausführung. Die Welziner Straße gehört sicher zu den am schnellsten erneuerten Straßen in der Region“, resümiert Janett Rieß sichtlich erfreut.

Text & Foto: as./rei.



Anzeigen

ENERGIE FÜR UNSERE REGION www.wemag.com



WEMAG AG

Service-Tel.: 0385 / 755 2 755
Montag bis Freitag: 7:30 - 19:30 Uhr
Störungsannahme: 0385 / 755 111

Da wurd` die Sau geschlacht

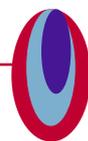
Zülower Herbstfest begeisterte Alt und Jung



Zülöw. Um Gemeindevertreterin Elke Schöner bildete sich Mitte Oktober ein Festkomitee, das sich die kurzfristige Vorbereitung eines Herbstfestes zur Aufgabe machte. Der kleine Festplatz am Gemeindehaus wurde hergerichtet und ein Festzelt aufgestellt. Für einen zünftigen waidmännischen Leckerbissen sorgte Horst Peters. Er besorgte ein Wildschwein, welches kurz darauf auf den Spieß kam und wenig später als Gaumenfreude von den Festbesuchern verzehrt wurde. Das nötige Brennholz schaffte Michael Pahlow heran. Kinderspiele und Softeis sorgten für Begeisterung unter den jüngsten Einwohnern.

Der Wettergott sorgte am 14. Oktober für sonniges „Feierwetter“, viele Einwohner des 160 Seelenortes nutzten dies für einen Besuch auf dem Festplatz im Ortskern. So mancher wagte zu vorgerückter Stunde ein Tänzchen auf dem Dorfplatz. „Eine wirklich tolle Veranstaltung, die im nächsten Jahr fortgesetzt werden soll“, so die Worte des Bürgermeisters Volker Schulz nach dem Fest. Ein Dank geht an das Festkomitee, welches mit Spontaneität und Einfallsreichtum für eine lebhaftige Zusammenkunft der Dorfgemeinschaft sorgte.

Text: as./rei.
Foto: Schöner



NAGELSTUDIO

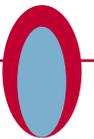
Andrea Fuchs • Tel: 0 38 69/78 03 15

Wie wäre es mit einem Geschenkgutschein für Nagelmodellage oder Maniküre?



Ich wünsche meinen Kunden eine schöne Adventszeit.

Apfelallee 15 • 19073 Stralendorf
Termine nach Vereinbarung



Frisch-Ei-Handel S. Droschel

Telefon: 03861 | 2041

Hamburger Frachtweg 8, 19079 Banzkow

Leute bleibt dabei, jeden Tag ein Banzkow Ei

Im Sortiment: Eier weiß u. braun, Wachteleier, Geflügelwurst, **ab sofort** auch Flugenten und Entenklein

(Bestellungen zum Weihnachtsfest möglich)



Mo.-Mi. 8-16 Uhr, Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-16.30 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des §§ 50 ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 22.10.2007 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	nummehr festgesetzt auf EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	182.800	0	2.328.800	2.511.600
die Ausgaben	182.800	0	2.328.800	2.511.600
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	202.100	0	582.400	784.500
die Ausgaben	202.100	0	582.400	784.500

§ 2

Es werden neu festgesetzt :

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR
davon für Zwecke der Umschuldung
von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR
- der Höchstbetrag der Kassenkredite
von bisher 230.000 EUR auf 250.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert :

Steuerart	gegenüber bisher v.H.	unverändert auf v.H.
Grundsteuer A	300	300
Grundsteuer B	300	300
Gewerbesteuer	280	280

§ 4

- Die Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden entsprechend der gebildeten Deckungsringe für deckungsfähig erklärt.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 360.176 (Spenden Kultur und Veranstaltungen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 360.630 (Ausgaben Kultur und Veranstaltungen) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 460.176 (Spenden Jugendklub) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 460.520 (Geräte und Ausstattung) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 464.176 (Spenden) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 464.520 (Geräte und Ausstattung Kita) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 700.110 (Einnahme aus Kleinleiterabgabe) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 700.712 (Ausgabe Kleinleiterabgabe) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 690.110 (Beitragseinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 690.661 (Mitgliedsbeiträge Wasser- und Bodenverbände) verwendet werden.

Anzeige

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

vom 8.12. bis 24.12.2007

am Frachtweg zwischen Holthusen-Sülstorf
suchen Sie sich Ihre

**Coloradotanne, Blaufichte,
Fichte oder Kiefer**

frisch vom Stamm aus der Plantage

7) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 900.003 (Gewerbesteuereinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 900.810 (Gewerbesteuermulage) verwendet werden.

8) Zweckbestimmte Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 210.361 (Fördermittel) berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 210.940 (Schulsportplatz).

§ 5

1) Die Entscheidung für eine Soll-Übertragung nach §17 Abs.5 GemHVO trifft auf Antrag der mittelbewirtschaftenden Stelle der Fachdienstleiter II des Amtes Stralendorf.

2) Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II des Amtes Stralendorf.

§ 6

Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 1 KV

ist ein Betrag von mehr als

50.000,00 EUR.

Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 2 KV

ist ein Betrag von mehr als

25.000,00 EUR.

Wittenförden, 2007-10-22

(Siegel)

gez. Bosselmann

Ort, Datum

– Bürgermeister –

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit bekanntgemacht

In die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Haushaltsjahr 2007 und ihre Anlagen kann vom 29.11.2007 bis 28.12.2007 im Amt Stralendorf – Fachdienst II Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Wittenförden vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wittenförden, 2007-10-22

(Siegel)

gez. Bosselmann

Ort, Datum

– Bürgermeister –

Landkreis Ludwigslust

Der Landrat

Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Ludwigslust, 25. Oktober 2007

Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Seit dem 01. April 2007 änderte sich die Zuständigkeit der Tierärzte für die amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung für nachfolgend aufgeführte Gemeinden / Ortsteile.

Für Stralendorf, Klein Rogahn (Groß Rogahn), Dümmer (Dümmerstück, Dümmerhütte, Walsmühlen), Wittenförden, Holthusen (Lehmkühlen, Buchholz), Schossin (Mühlenbeck), Warsow (Kothendorf, Krumbeck), Pampow übernimmt Herr Tierarzt Peter Schnoor, Schweriner Straße 25a in 19075 Pampow, Tel. 03865 838585, Handy 0172 321 3885 diese amtliche Tätigkeit.

Im Auftrag

Dr. Schultz

Kreisveterinärdirektor

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Informationsblatt: Schöffenwahl Jugendschöffen

- ✓ Ehrenamt:
 - das Schöffenamt ist ein Ehrenamt
 - es wird für 4 Jahre ausgeübt
- jeder Staatsbürger ist zur Übernahme eines Ehrenamtes verpflichtet
- Schöffen darf wegen eines Ehrenamtes kein Nachteil am Arbeitsplatz erwachsen

- ✓ Schöffe darf werden, wer:
 - älter als 25 Jahre ist
 - jünger als 70 Jahre ist
 - eine in Erziehung und Jugenderziehung erfahrene Person ist (ohne dass eine besondere Berufsausbildung vorliegen muss)
 - länger als 1 Jahr seinen Wohnsitz in der Gemeinde hat

- ✓ Schöffe darf nicht werden:
 - Personen, die nicht Deutsche sind
 - Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monate verurteilt sind
 - Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt

- ✓ Schöffe soll nicht werden:
 - Personen mit geistigen oder körperlichen Gebrechen
 - Personen, die in Vermögensverfall geraten sind
 - Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung
 - Beamte
 - Richter, Staatsanwälte, Amtsanwälte und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte
 - gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs, hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer
 - Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind

- Personen, die 8 Jahre lang als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege tätig gewesen sind und deren letzte Dienstleistung zu Beginn der Amtsperiode weniger als acht Jahre zurückliegt

- ✓ Berufung zum Amt des Schöffen dürfen ablehnen:
 - Mitglieder des Bundestages, des Bundesrates, des Europäischen Parlaments oder des Landtages
 - Personen, die in der vorherigen Amtsperiode die Verpflichtung eines ehrenamtlichen Richters in der Strafrechtspflege an 40 Tagen erfüllt haben, sowie Personen, die bereits als ehrenamtlicher Richter tätig sind
 - Ärzte, Zahnärzte, Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern, Krankenpfleger und Hebammen
 - Apothekenleiter, die keinen weiteren Apotheker beschäftigen
 - Personen, die glaubhaft machen, dass ihnen die unmittelbare persönliche Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert
 - Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben
 - Personen, die glaubhaft machen, dass die Ausübung des Amtes für sie oder einen Dritten wegen Gefährdung oder erheblicher Beeinträchtigung einer ausreichenden wirtschaftlichen Lebensgrundlage eine besondere Härte bedeutet

Schöffenwahl 2009

Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen sowie der Jugendschöffen und der Jugendhelferschöffen für die Amtszeit 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2013

Bis zum 01.05.2008 stellen die Gemeinden eine Vorschlagsliste für die Wahl der Erwachsenenschöffen und Jugendschöffen auf. Nach § 43 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) hat der Präsident des Landgerichts Schwerin die Zahl der Erwachsenen-Hauptschöffen für die Amtsgerichtsbezirke Hagenow und Ludwigslust auf 20 und die Wahl der Erwachsenen-Hilfsschöffen auf 16 bestimmt. Hinzu kommen je 12 Erwachsenen-Hauptschöffen für die Strafkammern des Landgerichtes, die die Amtsgerichte Hagenow und Ludwigslust zu wählen haben. Hierzu wird eine einheitliche Vorschlagsliste aus den Vorschlagslisten der Gemeinden durch den Richter beim Amtsgericht zusammen gestellt. Die einzelnen Vorschlagslisten sind von den Gemeinden des jeweiligen Amtsgerichtsbezirks aufzustellen. Die Gemeinden des Amtes Stralendorf gehören zum Amtsgerichtsbezirk Ludwigslust.

Gemäß § 36 Abs. 4 Satz 2 GVG sind die einzubringenden Vorschlagszahlen je Gemeinde wie folgt verteilt:

Gemeinde Pampow	3 Vorschläge
Gemeinde Wittenförden	3 Vorschläge

Alle anderen Gemeinden des Amtes Stralendorf je 1 Vorschlag.

In die Vorschlagslisten der Gemeinden sind mindestens doppelt so viele Personen aufzunehmen, wie als erforderliche Zahl von Haupt- und Hilfsschöffen bestimmt sind (§ 36 Abs. 4 Satz 1 GVG). Bei der Wahl der Vorschläge sind die Gemeindevertreter frei, sofern nicht Ausschlußgründe dem entgegen stehen.

Wenn Sie Interesse an diesem Ehrenamt haben, können Sie im Amt Stralendorf Ihre Bereitschaft erklären.

Parallel zur Wahl der Erwachsenenschöffen wird zur Zeit auch die Wahl der Jugendschöffen vorbereitet. Die Wahl der Jugendschöffen wird durch den Jugendhilfeausschuss des Landkreises vorbereitet. Die Vorschlagslisten werden hier zusammengestellt und aufgelegt. Für die Tätigkeit als Jugendschöffe sind einige Voraussetzungen zu erfüllen. Ein Informationsblatt zur Jugendschöffenwahl können Sie bei uns abfordern. Bewerbungen für dieses Ehrenamt nehmen wir bis zum 31.12.2007 entgegen.

Im Auftrag

Facklam
Amt Stralendorf

SCHÖFFENWAHL 2009

Für die im nächsten Jahr anstehenden Schöffenwahlen werden weiterhin interessierte Bürger gesucht, die ihre Bereitschaft zu diesem Ehrenamt erklären.

Die Gemeindevertretungen beschließen im 1. Halbjahr 2008 über eine Vorschlagsliste, die dann dem Amtsgerichtsbezirk bzw. dem Jugendhilfeausschuss des Landkreises Ludwigslust zur Wahl übergeben werden.

Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte im Amt Stralendorf bei Frau Facklam unter 03869 / 760051 oder per e-mail facklam@amt-stralendorf.de.

**Ihr Ansprechpartner
für gewerbliche Anzeigen
und Privatanzeigen
(z.B. Danksagung zur Jugendweihe,
Geburtstag, Hochzeit u.a. Anlässen)
in Ihrem Amtsblatt**



Reinhard Eschrich • Handy: 01 71/7 40 65 35
Telefon: 03 85/48 56 30 • Telefax: 03 85/48 56 324
e-mail: delego.lueth@t-online.de
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Dezember 2007.

Aber bitte mit Sahne

Schützenzunft servierte süßes Dessert um Mitternacht

Wittenförden. Zum Königsball in Wittenförden folgten 7 Gastvereine der Einladung des amtierenden Schützenkönigs Berndt-Dieter Giske.

Am 03. November im Gemeindehaus Wittenförden sorgten die Schweriner Schnitzelstuben, DJ Charlie und ein Tenor, der mit viel Humor die Lachmuskeln beanspruchte, für einen kulinarischen, gemütlichen und unterhaltsamen Abend. Um Mitternacht brachten hell erleuchtete Eistorten viele „Oh´s“ und „Ah´s“ bei den Gästen hervor. Grund war der Geburtstag der Schützenkönigin Marianne Giske und der Jugendkönigin Nancy Döbeling.

Das Königspaar freute sich über die zahlreiche Teilnahme der geladenen Gastvereine am Königsball. Zumal am gleichen Abend der Landeskönigsball in Klink an der Müritz stattfand. Erstmals nahm der Schützenverein Glaisin in Wittenförden teil. Schon beim Schützenfest im August diesen Jahres unterstützten die Glaisiner mit ihren „Böller“-Schützen die Wittenförden Schützenzunft.

Als geladene Gäste wurden ebenfalls Vertreter des TuS Wittenförden und der Freiwilligen Feuerwehr begrüßt. „Zu unserer Feuerwehr bestehen sehr gute Kontakte“, so der Zunftvorsitzende Hans Zechel



Majestätisch: Schützenkönig Berndt-Dieter Giske und seine Gemahlin Marianne

im Gespräch mit dem Amtsblatt, „Wir möchten uns bei allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2007 bedanken“, so Zechel abschließend.

*Text: Mandy Kiera & as./rei.
Foto: Manuela Giske*

Verantwortung wahrnehmen

Gedanken zur Hubertusmesse 2007 in Stralendorf

Stralendorf. Eine Woche nach der Hubertusjagd luden der Hegering Grambower Moor und die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Stralendorf-Wittenförden am 11. November zur Hubertusmesse 2007 ein, diesmal in die frisch hergerichtete Stralendorfer Kirche. Für den musikalischen Teil des feierlichen Gottesdienstes der Jäger sorgten die Jagdhornbläser des Hegeringes Neustadt-Glewe. Bereits zuvor hatten die Brüsewitzer Jagdhornbläser ein Konzert draußen vor der Kirche gegeben.

In seiner Predigt zog Pastor Martin Wielepp einen weiten Bogen von der Legende des Heiligen Hubertus, der sich nach seiner Begegnung mit einem Hirsch mit einem Kreuz im Geweih von der Jagd abgewandt hatte, bis zur tiefen Sehnsucht des modernen Menschen nach Veränderung zum Guten, nach Frieden und Gerechtigkeit im Großen wie im Kleinen sowie zur Übernahme von Verantwortung: Eine Hubertusmesse zu feiern heiße auch nachzudenken über die unverrückbare Beziehung zwischen Mensch und

Umwelt, über den eigenen Platz in dieser Welt und darüber, verantwortungsvoll mit dieser Erde und unseren Mitgeschöpfen, den Tieren und Pflanzen umzugehen.

„Verantwortung wahrnehmen, dort wo ich lebe, arbeite. In meiner Umwelt, meinem Umfeld, meinem Wirkungskreis“. Zum Abschluss seiner Predigt zitierte der Pastor außerdem das schöne Gedicht „Am Ende die Rechnung“ von Lothar Zenetti, das diese Gedanken auf ebenso poetische wie überraschende Weise zusammenfasst.

In seiner Abkündigung lud Wielepp bereits jetzt zur Hubertusmesse 2008 nach Wittenförden ein und vergaß unter Anspielung auf unterschiedliche Informationen zur diesjährigen Anfangszeit nicht zu erwähnen, dass diese im nächsten Jahr wieder um 17 Uhr beginnen werde. „Glauben Sie nicht alles, was in der Zeitung steht“, fügte er hinzu. Außer dem, was im Amtsblatt steht, fügen wir hinzu.

*Text Jürgen Seidel
Foto: Monika Schröder*



Die Brüsewitzer Jagdhornbläser stimmten auf die Hubertusmesse ein

Am Ende die Rechnung

Lothar Zenetti

Einmal wird uns gewiss
die Rechnung präsentiert
für den Sonnenschein
und das Rauschen der Blätter,
die sanften Maiglöckchen
und die dunklen Tannen,
für den Schnee und den Wind,
den Vogelflug und das Gras
und die Schmetterlinge,
für die Luft, die wir geatmet
haben,

und den Blick auf die Sterne
und für alle die Tage,
die Abende und die Nächte.
Einmal wird es Zeit,
dass wir aufbrechen und
bezahlen;
bitte die Rechnung,
doch wir haben sie
ohne den Wirt gemacht:
Ich habe euch eingeladen,
sagt der und lacht,
so weit die Erde reicht:
Es war mir ein Vergnügen!



Was Süßes zum Dessert: Die Gaumenfreude wurde feurig in Szene gesetzt

AUS DEN GEMEINDEN

Glockengeläut per Knopfdruck

Wittenfördens ältestes Wahrzeichen erhält Unterstützung

Wittenförden. Das älteste Wahrzeichen der Gemeinde, die Kirchenglocke aus dem Jahre 1473, erhält mechanische Unterstützung und wurde im zurückliegenden Monat umfassend restauriert.

Die Glocke erhält eine funkgesteuerte, elektrische Glockenläuteanlage mit verschleißfreien Linearantrieb, welcher eine optimale Intonation der Glocke ermöglicht. Ruckartige Momente in der Ein- und Ausläutphase sind künftig somit ausgeschlossen, Glockenstuhl und Turm werden geschont. Im Zuge der Demontage der zweiten Glocke im letzten Weltkrieg wurde die Glocke um 90 Grad gedreht, wodurch das Joch zusätzlich zum fehlenden Pandon geschwächt wurde, die statische Sicherheit war dadurch in Frage gestellt. Die Glocke wird nun im Zuge der Sanierung wieder in die ursprüngliche

Läuterichtung gedreht und erhält ein neues Eichenholzjoch. Weiterhin erhält die Glocke einen neuen, handgeschmiedeten Klöppel. Eine Besonderheit an der Wittenförderer Kirchenglocke ist, dass sie nicht wie üblich gezogen, sondern per Pedal getreten wird. „Wenn niemand zum Läuten vor Ort war, musste unser Organist jedes mal ein verlängertes Vorspiel auf der Kirchenorgel geben.“, schildert Pastor Martin Wielepp die Situation.

In dieser Zeit musste der Kirchenmann immer die 50 Stufen vom



Pastor mit Fernbedienung: Martin Wielepp steuert die Kirchenglocke bald per Knopfdruck

Glockenturm hinab steigen und schnellstens in den Kirchenraum zum Gottesdienst eilen.

Dieser Umstand gehört nun der Vergangenheit an, passend zum Ewigkeitssonntag erklingt die Glocke nun auf Knopfdruck und läutet die bevorstehende Adventszeit ein.

„Die Sanierung der Glocke kostet rund 4.500 Euro und wurde komplett aus Spenden der Wittenförderer sowie aus Eigenmitteln der Kirchengemeinde bezahlt“, ergänzt der Kirchenälteste Bodo Wissel abschließend.

*Text: as./rei. & Wissel
Foto: as./rei.*

Feiern in Dümmer!



Sie suchen einen Raum für Ihre Feier, Seminarrunde, Vortrag oder Ähnliches? Wir stellen Ihnen gern unsere Räumlichkeiten zur Verfügung, und sorgen für Speisen und Getränke, sowie eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Wir, das Team der Bäckerei - Konditorei Boldt in Dümmer, freuen uns, Sie (max. 25 Personen), in unserer Filiale willkommen zu heißen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser freundliches Verkaufspersonal gern zur Verfügung.

Bakken ist ...

Boldt ... natürlich frisch!

Hauptstraße 81 · 19073 Dümmer · Tel.: 0 38 69 / 30 30

Anzeigenhotline:

Telefon: 03 85/48 56 30
Telefax: 03 85/48 56 324

Fliesen

Platten

Mosaik

Niels Brandenburg Fliesenleger

Parkstraße 13
19075 Mühlenbeck
eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de

Telefon: 03 88 50/7 48 15
Fax: 0 69/1 33 05 33 64 93
Mobil: 01 73/2 43 86 36

Silvesterfeier 2007/2008

Festmenü, Tanz und vieles mehr

nur **59,- €** pro Person

Noch Restkarten verfügbar!

Mecklenburger Fisch- und Wildgerichte und vieles mehr...

Alle Waren von einheimischen Mecklenburger Lieferanten!!!

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Cindy + Steffen Meibom**

*** Wir haben täglich für Sie geöffnet ***

Hotel & Restaurant „Hannes Ossenkopp“

Dorfstraße 1A • 19073 Dümmer • Tel.: (0 38 69) 38 40
www.hotel-ossenkopp.de

Unser Wintergeschenk

**10% Rabatt bei Ihrem
nächsten Restaurantbesuch***

* Gültig bis 31. März 2008 bei Vorlage dieses Gutscheines, 1 Gutschein pro Tisch gültig; gilt nicht an Feiertagen, Silvester und bei Veranstaltungen



PFLEGEHEIM

„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46

Das Ordnungsamt informiert:

Räum- und Streupflicht bei Eis und Schnee

Die fortgeschrittene Jahreszeit gibt Anlass, wieder auf die Schneeräum- und Streupflicht hinzuweisen. Die Verkehrssicherungspflicht zwingt zum Streuen und Schneeräumen.

Insbesondere wird auf die Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer hingewiesen.

Die Anlieger haben die Pflicht, an den Ortsstraßen für einen gefahrlosen Fußgängerverkehr entlang ihrer Grundstücke zu sorgen. Sie sind verpflichtet, auf den Gehwegen Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Diese Verpflichtung gilt entlang von bebauten und von unbebauten Grundstücken

Als Gehweg gilt ein begehbarer Seitenstreifen oder ein für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs erforderlicher Streifen der Fahrbahn, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders abgegrenzt ist. Diese sind in einer für den Fußgänger erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu streuen. Das gilt auch für Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen, für die Teile von Fußgängerüberwegen, auf denen Schnee und Glätte vom Gehweg aus für den Reinigungspflichtigen gefahrlos beseitigt werden können.

Im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel ist die Schnee- und Glättebeseitigung vorzunehmen, so dass die Fußgänger die Verkehrsmittel vom Gehweg aus ohne Gefährdung durch Eis und Schnee erreichen und verlassen können.

Schnee ist in der Zeit von 08:00 – 20:00 Uhr unverzüglich nach seinem Entstehen, nach 20:00 Uhr gefallener Schnee bis 08:00 Uhr des folgenden Tages zu entfernen. Auf mit Sand, Kies oder Schlacke befestigten Gehwegen sind die Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter Schonung der Gehwegfläche zu entfernen.

Glätte ist in der Zeit von 08:00 – 20:00 Uhr unverzüglich nach ihrem Entstehen, nach 20:00 Uhr entstandene Glätte bis 08:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.
Es sollen nur abstumpfende Stoffe verwendet werden.

In der Gemeinde Wittenförden, ist Schnee bzw. Glätte in der Zeit von 07.00 – 20.00 Uhr unverzüglich nach dem Entstehen zu entfernen / beseitigen.

Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder des Seitenstreifens, wo dieses möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern. Auf Gehwegen oder Fahrbahnen kann die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teil des Gehweges erfolgen. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten. Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf die Straße geschafft werden.

Diese Reinigungspflicht wurde von den Gemeinden in Straßenreinigungssatzungen auf die Bürger übertragen.. Auch wenn Fußwege teilweise mit gemeindeeigener Technik geräumt werden, ist kein Anlieger von seiner Räum- und Streupflicht befreit.

Wir bitten um Verständnis, dass nach Schneefällen nicht alle Straßen, Wege und Plätze gleichzeitig geräumt und gestreut werden können. Der Einsatz des Winterdienstes erfolgt nach einem festgelegten Räum- und Streuplan unter Berücksichtigung der Verkehrsbedeutung und der Gefahrstellen im Gemeindegebiet.

Ihr Ordnungsamt

Kassenschluss beachten !

Alle Rechnungen und sonstigen Belege für die Amtskasse, die noch für 2007 verbucht werden sollen, müssen bis zum **12. Dezember 2007** in der Amtskasse vorliegen.

Zum gleichen Zeitpunkt sind auch alle Vorschüsse abzurechnen bzw. einzuzahlen.

Später eingehende Rechnungen und Belege können nicht mehr für das Haushaltsjahr 2007 berücksichtigt werden und kommen erst im Jahr 2008 zur Auszahlung.

Ich bitte dies unbedingt zu beachten.

M. Zerrenner
Kassenleiterin

Bürgerhinweis

Die Amtsverwaltung Stralendorf ist in der Zeit vom 24.12.2007 bis zum 31.12.2007 geschlossen.

Für äußerst dringende Angelegenheiten ist ein Notdienst im Standesamt und im Bürgerbüro eingerichtet.

Der Amtsvorsteher

Stellenausschreibung

Für die Gemeinde Pampow über Job Tafel gGmbH ist ab dem 01.01.2008 befristet für ein Jahr die Stelle als

Kinder- und Jugendkлубleiter Pampow

zu besetzen.

Die Arbeitszeit beträgt 30 Wochenstunden.

Entgelt nach Vereinbarung.

Der Kinder- und Jugendtreff ist eine Einrichtung mit außerschulischer Jugendarbeit mit folgenden Tätigkeitsschwerpunkten:

- Offener Treff für Kinder und Jugendliche mit Workshops und Aktionen,
- Schaffung von Freizeitangeboten mit Bastelangeboten zur Kreativgestaltung
- Organisieren und Durchführung von Ferienfreizeiten und Ferienaktionen,
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Jugendarbeit

Erfahrungen in der Jugendarbeit und der erlebnispädagogischen Arbeit sind von Vorteil. Die einzustellende Kraft muss in der Lage sein, die Einrichtung eigenständig zu leiten. Es sind Kontaktfreudigkeit, Eigeninitiative und Organisationstalent unabdingbare Voraussetzung für die Einstellung. Die Bereitschaft zur Arbeit am Nachmittag und am Abend wird vorausgesetzt. Der Besitz des Führerscheins und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten PKW ist erforderlich.

Interessent/innen richten bitte ihre Bewerbung bis zum **10. Dezember 2007** an

**Ev. Suchtkrankenhilfe Mecklenburg gGmbH
Job Tafel Beschäftigungsträger
Perleberger Straße 22
19063 Schwerin**

Wittenförden auch Opfer des Bahnstreiks

Fahrstuhl für Seniorenwohnsitz ließ auf sich warten



Bodo Wissel informiert sich über den Verlauf der Arbeiten

Wittenförden. Seit Herbst herrscht nunmehr wider reges Treiben in der Alten Schule im Dorfkern der Gemeinde Wittenförden. Statt Schülern geben sich allerdings nun die Handwerker die Klinke in die Hand, Trockenbauer, Elektriker, Heizungsbauer sowie Maurer lassen aus den ehemaligen Klassenräumen 8 altengerechte Ein- und Zweiraumwohnungen entstehen.

„In diesen Tagen warten wir noch auf die Anlieferung des Fahrstuhls. Dieser sollte längst eingebaut sein, jedoch ist dieser irgendwo auf einer Bahnstrecke in Schleswig Holstein stecken geblieben.“, berichtet der Bauausschussvorsitzende Bodo Wissel während eines Rundgangs durch das zweigeschossige Gebäude.

Trotzdem sei man zuversichtlich bis zum Jahresende die Bautätigkeiten weitestgehend abschließen zu können, damit zum Jahresbeginn

2008 die ersten Bewohner hier Einzug halten.

Vom Fortgang der Arbeiten können sich Interessierte am **15. Dezember 2007 von 10 Uhr bis 12 Uhr an einem „Tag der offenen Tür“** selbst überzeugen.

„Bis dahin wird dann sicher auch der Fahrstuhl eingebaut sein.“, so Wissel weiter.

Nach gegenwärtigem Stand sind bereits mehrere altersgerechte Wohnungen im Haus so gut wie vermietet.

Die endgültige Fertigstellung der Umbaumaßnahme ist für Anfang 2008 geplant, Mietinteressenten können sich bei der Global Hausverwaltung (0385-512773) oder beim Bauausschussvorsitzenden selbst, Herrn Wissel (0172/8535038) über Details erkundigen.

Text & Foto: wi./as./rei.



Über diesen Flur sollen in wenigen Wochen die ersten Möbel anrollen

Geldspenden bleiben im Dorf

Amt Stralendorf. Wie schon in den vergangenen Jahren, fand auch 2007 die Aktion „Jugend sammelt für Jugend“ statt. Rund 4.300 Euro sind im Oktober 2007 zusammengekommen.

Rund 50 junge Brandschützer aus 5 Jugendwehren waren in diesem Herbst unterwegs um Geld für ihre Arbeit vor Ort zu sammeln.

„Im Namen der Jugendfeuerwehren möchte ich mich bei allen Einwohnern in den Gemeinden und Firmen, die uns bei der Aktion unterstützt haben, bedanken“, so die Amtsjugendfeuerwehrwartin

Yvonne Bergmann.

Von dem Betrag wurden 30% an den Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V. abgeführt, die restlichen 70% werden in den einzelnen Jugendfeuerwehren für die Jugendarbeit wie z.B. Ausrüstungsgegenstände, die bei der Arbeit in der Jugendfeuerwehr



benötigt werden, oder auch Fahrten eingesetzt.

„Jede Jugendfeuerwehr im Amtsbereich sammelt dabei für sich selbst. So können die Einwohner sicher sein, das ihre Spende bei den Jugendlichen im Ort verbleibt“, betont Yvonne Bergmann abschließend.

Text & Foto: as./rei. & Tepp

Retter vor dem Aus bewahrt



Schlüsselerlebnis: Wehrführer Kurt Müller empfängt aus den Händen von Bürgermeister Volker Schulz und seinem Stellvertreter Bernd Käselau die Fahrzeugpapiere und den Zündschlüssel

Zülow. „Wir mußten in der Gemeindevertretung kurzfristig den Beschluss zur Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs fassen, damit unsere Feuerwehr im Dorf fortbestehen kann“, berichtet Gemeindeoberhaupt Volker Schulz am Rande der offiziellen Schlüsselübergabe Mitte November 2007, zugleich das 51. Jahr des Bestehens der Wehr.

Der Neue ist ein gebrauchter VW T4 „syncro“ mit Allrad, der durch die Firma Brandschutztechnik Lampe aus Parchim technisch überholt und aufgebaut wurde.

15.000 Euro investierte die Gemeinde Zülow in das neue Einsatzfahrzeug, in dem 8 Brandschützer Platz finden und welches im Schlepptau stets ihren Tragkraft-

spritzenanhänger mitführen kann. Ausgerüstet mit neuer Funktechnik, Motorkettensägen, Ölbindemittel und Handwerkzeugen sind Zülow's Feuerwehrleute wieder einsatzfähig.

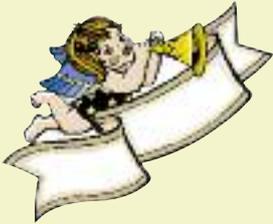
Das alte Fahrzeug, Baujahr 1982, war längst nicht mehr fahrtüchtig und nicht reparabel.

Gegenwärtig zählen um Wehrführer Kurt Müller noch weitere 15 Aktive zur Zülower Brandschutztruppe, seit neuestem sind auch 2 Frauen darunter.

Ebenfalls neu ist das rote Rolltor im kleinen Feuerwehrhaus, welches erst kürzlich eingebaut wurde. In Eigeninitiative wurde in diesem Jahr auch die E – Anlage im Gebäude erneuert.

Text & Foto: as./rei.

DOR IS WAT LOS - DER VERANSTALTUNGSTIPP



„SWINGING CHRISTMAS“

„Swinging Christmas“, Freitag, 21.12.2007, 17.00 Uhr in der Kirche Wittenförden mit dem Jazz-Chor der Musik- und Kunstschule ATARAXIA Schwerin. Die 25 Sänger/-innen unter der Leitung von Michaela Geisler singen traditionelle afrikanische Lieder und Gospelgesänge, die nie ohne die zum Gesang gehörenden Tanzschritte oder Bewegungen auskommen. Daneben erklingen bekannte Rock- und Popnummern in musikalisch neuem Gewand und mit ausgefeilten Choreografien. So bietet auch das Weihnacht-

sprogramm des Chores heitere und besinnliche Lieder jenseits der üblichen weihnachtlichen Hörgewohnheiten. Wunderschöne amerikanische Weihnachtslieder mischen sich mit deutschem Liedgut, das mit viel Humor musikalisch gegen den Strich gebürstet wurde. Außerdem ist zu erleben, wie die Geburt des Jesuskindes in Afrika musikalisch gefeiert wird. Genau das richtige Hörerlebnis um sich beschwingt in die Weihnachtstage zu schnippen.

Wittenförden:

Die Seniorenweihnachtsfeier 2007 in der Gemeinde Wittenförden findet am 8. Dezember um 14 Uhr im Saal des Gemeindehauses statt.

Kinder der Kita „Zwergeland“ und der ortsansässigen Grundschule führen ihre Weihnachtsprogramme auf. Eine gemütliche Kaffeetafel erwartet alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Wittenförden, die hierzu herzlich durch den Sozialausschuss eingeladen sind.

Weihnachtliche Gesänge runden die festlichen Nachmittagsstunden ab.

-Stunde der Musik -

in der Kirche zu Stralendorf



Sonntag, 2. Advent, den 09.12.2007

um 17.00 Uhr

Konzert zum Advent

mit dem Domchor Schwerin

unter der Leitung von Jan Ernst

Einladung zum Kothendorfer Hobbiemarkt



Am 2.12.2007 findet von 10.00 - 17.00 Uhr unser Hobbiemarkt wegen Renovierungsarbeiten nicht im Dorfgemeinschaftshaus sondern in der Produktivgenossenschaft Kothendorf statt. Hier erwartet Sie wie gewohnt eine große Auswahl an handgefertigten Arbeiten im gemütlichen vorweihnachtlichen Rahmen. Der Hobbiemarkt hält für jeden etwas bereit und wir laden Sie hiermit recht herzlich ein.

Ravenna Gildemeier und Angela Bräuer

Pampow:

Ein mobiles Glockenspiel erwartet die Besucher am 1.12.2007 um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Edeka-Markt im Dorf. Hier soll wie jedes Jahr die Weihnachtstanne durch die Kinder des Ortes festlich dekoriert werden.

Freuen können sich Pampows Kinder auf den 16.12.2007, dann tourt wie gewohnt ab 14 Uhr der Weihnachtsmann mit Kutsche oder Pferdtschlitten durch die Gemeinde und beschenkt alle kleinen Einwohner, die den „guten Alten“ am Straßenrand erwarten.



Weihnachten im Ziesherwald 14.12.2007
9 - 18 Uhr
in der
**Forstscheune
Dümmen**

Weihnachtsbaumverkauf
Adventskranz
Märchenhafte Ausstellung
Bastelstube für Kinder
Glühwein, Zimt & süße Sterne...

Musik genießen und Gutes tun

Benefizkonzert lockt mit weihnachtlichen Klängen

Wittenburg. Zum traditionellen Weihnachtskonzert wird am 14.12.07 das Landespolizeiorchester in der Wittenburger Sport- und Mehrzweckhalle weilen. Wenn Dirigent Mark Grabowski um 19:30 Uhr den Taktstock erhebt werden passend zur Jahreszeit auch zahlreiche Winter- und Weihnachtsstücke erklingen. Bürgermeister und Schirmherr der Veranstaltung, Norbert Hebinck und Volksbund-Kreisvorsitzende Dr. Margret Seemann hoffen mit diesem vorweihnachtlichen Konzert an den Erfolg des vergangenen Jahres anknüpfen zu können und laden sowohl die Wittenburger als auch alle Freunde orchesterlicher Musik aus der Region ganz herzlich dazu ein. Mit Silvia Hagen-Penske verfügt das Orchester seit 1984 über eine versierte Gesangssolistin. Sie bietet in ihrem Repertoire ein breites stilistisches Spektrum von der Klassik bis zum Pop.

Jahre nach Ende diese grauenvollen Kriege sind gerade viele Schicksale von in Osteuropa Gefallenen nicht geklärt. In den Staaten des einstigen Ostblocks starben während des Zweiten Weltkrieges etwa drei Millionen deutsche Soldaten und damit doppelt so viel wie im Westen. Hier gilt es Friedhöfe anzulegen, die Kriegsoffer umzubetten und würdig zu bestatten, damit den Angehörigen einen Ort für Trauer und Gedenken zu geben“, so Frau Dr. Seemann. Der Erlös des Konzertes kommt der Umsetzung dieser Aufgaben zugute.

Eintrittskarten zum Preis von 7,- Euro gibt es ab sofort in Wittenburg bei Papierwaren Schwenck, Spiegelberg 1, in der Buchhandlung Baumgarten, Große Straße 38 und direkt bei der Stadtverwaltung Wittenburg, Molkereistraße 4, aber auch in Hagenow im Bürgerbüro in der Friedrich-Heincke-Str. 1 und ab 18:30 Uhr an der Abendkasse.

„Musik genießen und Gutes tun, das lässt sich mit dem Besuch des Benefizkonzertes am 14.12. ganz leicht verbinden. Denn auch 62

Text: L. Kalfak & as./rei.
Foto: LPO



„Robbys Weihnachtsweltreise“ Theateraufführung an der Grundschule Wittenförden

Am 20.12.2007 um 18 Uhr laden die Schüler der Grundschule „Dr. Otto Steinfatt“ zum großen Weihnachtsprogramm in ihrer Turnhalle ein.

Reise nach England, Russland, Afrika und Brasilien.

Die einzelnen Klassen und kleinen „Künstler“ bereiten zu diesen Ländern zur Zeit mit großem Eifer ihre Beiträge mit vielen Überraschungen vor.

Der kleine Robby (Florian Kiera) möchte von seinem Opa (Paul Möller), der viel in der Welt umhergereist ist, wissen, wie man Weihnachten in anderen Ländern feiert. Beide begeben sich auf die

Wir wünschen Ihnen beste Unterhaltung und freuen uns auf Ihren Besuch!



Weihnachtsmarkt
in
Groß Rogahn

Wann:
08. Dezember 2007
Zeit:
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus in
Groß Rogahn

Feuerwehr und Sportverein der Gemeinde Klein Rogahn laden herzlich ein

Kinderbetreuung erhielt Qualitätssiegel



Stralendorf. Die Arbeit der Betreuerinnen in der Kindertagesstätte „Regenbogen“ wurde im September 2007 durch ein Zertifikat besiegelt.

Beteiligt hatte sich die Stralendorfer Kita am „QuiK“- Programm, welches für Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen steht. Die Qualitätsbeauftragte in der Kita, Frau Kort, stellte vor einem Jahr das Programm den Eltern vor.

„Einige Eltern waren damals der Meinung, es ist alles gut wie es ist, andere erwarteten wohl ein Schild mit fünf goldenen Sternen am Kindergarten, wenn das Projekt endet“, erzählt Frau Colmsee als Elternvertreterin der Kita.

Das kürzlich an die Kita „Regenbogen“ überreichte Qualitätszertifikat ist nur der Anfang auf dem Weg zur weiteren Qualitätsverbesserung.

Deutlich wurde den Besuchern der Projektabschlussveranstaltung in Hagenow, das nicht jede Kita im Landkreis LWL es leicht hatte, bei der Zielerreichung des „QuiK“ Programmes.

Nicht nur die Bereitschaft der Erzieherinnen und das Engagement der Eltern war nötig, auch finanzielle Mittel waren erforderlich.

Stralendorfs Bürgermeister Peter Lenz dankte ebenso den örtlichen Kita – Mitarbeiterinnen für ihre Arbeit hinsichtlich der Anforderungen des „QuiK“ Programmes.

„Sein Versprechen auf weitere Unterstützung haben wir freudig aufgenommen und werden es nicht vergessen“, so die Elternvertreter abschließend.

Text & Foto: as./rei.

Anzeige

Alten- und Krankenpflege

Dagmar Peschke GbR

Ihr Wohlbefinden liegt uns am



Vogelbeerweg 3a
19073 Wittenförden
Tel: 03 85/6 66 52 94
Funk: 01 74/9 15 85 60
Fax: 03 85/6 17 24 84

Schwester Ines
Funk: 01 74/9 15 85 59



Liebe Einwohner von Stralendorf,

die Vorweihnachtszeit rückt nun immer näher. Am 5.12. werden wir pünktlich am Vorabend des **Nicolaustages** von 14.30 bis spätestens 15.30 Uhr mit den Kindern des Hortes den Weihnachtsbaum schmücken und Weihnachtslieder singen, um damit die Weihnachtszeit einzuläuten. Diesmal beteiligt sich auch der Jugendclub an der Ausgestaltung der Tanne. Alle Einwohner sind hierzu ebenfalls herzlich eingeladen.

Am **7.12. ab 14.00 Uhr** findet unsere diesjährige **Rentnerweihnachtsfeier** wieder in der Amtsscheune statt. Es wird das „Duo Frohsinn“ für die gute Laune und der Gasthof „Am Amt“ für das leibliche Wohl sorgen. Alle Rentner sind herzlich eingeladen. Diejenigen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, können sich bei Frau John oder bei mir melden, dann werden Sie abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht.

Ich wünsche allen eine schöne Vorweihnachtszeit

*Peter Lenz
Bürgermeister*

Seniorenfreundlichkeit belohnt

Warsow. Im zurückliegenden Sommer beteiligte sich die Gemeinde am Wettbewerb „Seniorenfreundlichste Kommune in M/V“. Am 12. September nahm Bürgermeisterin Gisela Buller am Festakt in Schwerin teil und erhielt aus den Händen von Sozialminister Erwin Sellering eine Urkunde und einen 1.000 Euro Scheck für ihre Gemeinde. Warsow ist die drittplatzierte Kommune in der Größe bis eintausend Einwohner.

„An dieser Stelle möchte ich allen Akteuren danken und uns ermuntern auch am nächsten Wettbewerb wieder teilzunehmen“, so Gisela

Buller kurz nach dem Festakt. „Wichtig ist uns ein gutes Miteinander aller Generationen in der Gemeinde und dazu kann jeder ein Stückchen beitragen“, so die Bürgermeisterin weiter. Die Senioren haben auf ihrer letzten Zusammenkunft mitbestimmt, das für die überreichte Schecksumme für neue Stühle im Gemeindesaal in Kothendorf angeschafft werden sollen. Gegenwärtig werden im Dorfgemeinschaftshaus Fußboden und Heizung erneuert.

*Text: as./rei.
Foto: Bötcher*



Weihnachten im Schuhkarton



Pampow. „Wir haben Kuscheltiere, Schulsachen, Pflegeprodukte und natürlich Schokolade eingepackt“, erzählt Tim Walter (9) stolz, als er gemeinsam mit seinem Bruder Tobias (7) am 16. des Monats in die Pampower Bibliothek kommt, wo ihn schon die Gemeindebibliothekarin Ursula Heysel gemeinsam mit Karin Stender erwartet. Kurz darauf wird der PKW von Frau Stender mit mehr als 40 Weihnachtspäckchen beladen, die in Pampow für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zusammengetragen wurden. Karin Stender, die ehrenamtlich für den Berliner Verein „Geschenke der Hoffnung eV“ tätig ist, besucht an diesem Tag noch weitere Sammelstellen in der Region, bevor die Päckchen in die Vereinszentrale nach Berlin kommen. „Das sind Geschenke, welche die Kinder nur einmal in ihrem Leben von uns erhalten. Wir legen daher großen Wert auf Neuware“, berichtet die Uelitzerin.

Bevor die Päckchen auf die Reise zu Kindern nach Osteuropa oder Afrika gehen, werden sie nochmals geöffnet und kontrolliert. „Sofern wir hierbei doch gebrauchte Sachen, wie Kleidungsstücke finden, werden diese aussortiert und wir geben diese in die Waisenhäuser nach Rumänien“, so Karin Stender weiter.

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not und brachte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Jahr 2006 ganze 432.961 Schuhkartons zusammen, die in Ländern wie Weißrussland, der Ukraine, Moldawien, Afrika, Kroatien, Rumänien, Serbien oder auch im Libanon für frohe Kinder Augen sorgten.

Auch im Herbst 2008 wird die Pampower Gemeindebibliothek Sammelstelle für diese vorweihnachtliche Aktion sein, vielleicht werden dann auch Sie ein Teil dieser Herzensbewegung.

Text & Foto: as./rei.

Vorjahressieger nun Pokalverteidiger

Holthusen. Neben zahlreichen Aktivitäten im zurückliegenden Herbst war gerade das Go-Kart Rennen zu Beginn der Ferien ein rasantes Highlight.

Erneut führte der 17jährige Kevin Struß das Fahrerfeld an.

In zwei Runden wurde aus dem Starterfeld von 20 Amateuropiloten der König der Go-Kart Piste ermittelt.

Mit einer halben Sekunde Vorsprung schaffte es Kevin Struß den „Pott“ zu verteidigen.

Der Abiturient und zugleich begeisterte Motorradfahrer belegte mit 19,638 Sekunden die beste Rundenzeit.

Glückwunsch und Anerkennung zollten ihm die weiteren Fahrer aus dem Jugendclub Holthusen.

Text: as./rei.
Foto: Bünger



Ehrenamtler fördern lebendiges Dorfleben

Dümmer. „Ohne die Ehrenamtlichen läuft in der Gemeinde nicht viel“, betont Dümmer's Bürgermeisterin während des Abendessen in der Forstscheune Dümmer am 5. November 2007. Bürgermeisterin Janett Rieß bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helfern in der Gemeinde. Über siebzig Einladungen waren verteilt worden, um allen „Danke“ zu sagen, die sich in der Gemeindevertretung, im Sportverein, in den Feuerwehren, in der Kindertagesstätte oder bei der Durchführung der Dorffeste in Dümmer, Parum und Walsmühlen engagieren.

In ihrer Rede betonte das Gemeindeoberhaupt, wie wichtig der Beitrag der ehrenamtlichen Helfer für ein lebendiges dörfliches Leben ist. Deshalb sieht sie die freiwillige Mithilfe keineswegs als Selbstverständlichkeit an.

Eine ganz besondere Ehrung erhielt Norbert Rieß, der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Walsmühlen. „Er ist seit 30 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr



Lebendiger Erfahrungsaustausch beim „Ehrenamtlertreffen 2007“

und hat sich immer für den Fortbestand und Entwicklung der Wehr engagiert. Als Jugendfeuerwehrwart organisierte er die Jugendfeuerwehr Walsmühlen neu und seit 2005 ist er Wehrführer“, so die Laudatio.

Text & Foto: Sabine Löwisch & as./rei.

Anzeige

Heimattbilder



Vollendetes Tagwerk: Spinnennetz am Feldrand

Foto: kjb

Jörn Kruse

Malermeister

Hof Wandrumerstr. 13
19073 Wittenförden

Tel. 0172/3 80 34 28

Zurück in der Erfolgsspur Parums Kicker punkten in neuem Outfit



Siegreiches Comeback in neuem Outfit: Neue Trainingsanzüge, gestiftet vom Chef der Parumer Biogasanlage, Gottfried Lükens

Dümmer/Parum. In neuen Anzügen präsentieren sich neuerdings die Fußballer der SG Blau Weiß Parum auf den Sportplätzen in der Region und mit ihnen stellt sich auch der lang ersehnte Erfolg ein. Nach einer zuletzt deprimierenden 2:7 Niederlage im Auswärtsspiel gegen Stralendorf, besannen sich

die Jungs von Trainer Manfred Waak auf ihre spielerischen Fähigkeiten und holten 16 Punkte in Folge. Damit haben sich die Parumer erst einmal im oberen Tabellendrittel festgesetzt, der weitere Saisonverlauf verspricht also Spannung pur.

Aber auch außerhalb des Fußballplatzes bewegt sich einiges. Eine eigene Webseite ist in Vorbereitung. Informationen und Neuigkeiten rund um das Vereinsgeschehen gibt es dann im Internet unter www.Blau-Weiss-Parum.de.

Anzeigen

Starke Leistung.

Ab in Sonderausstattung

€ ab 9.990,-

Der LADA 4x4 mit Spitzenwerten im Gelände, Euro 4, 1,7-Liter-Motor, 60 kW, Servolenkung, und zwei Jahren Garantie der LADA Automobile GmbH.

Kaufschlüssel: V100 km, Innenverl. 12,0, außenverl. 0,0, komb. 9,5, CO₂-Emission g/km: komb. 335

LADA

AUTOHAUS EHMANN

Autohaus Lehmann GmbH
Hauptstr. 41 • 19230 Bandenitz
Tel. 03 88 50/4 23

Anzeigen-Hotline:
Tel. 0385/485630

SOLAR - SIND WIR

NOVACK
Tel. 03 87 36-8 04 78

Schiff im Stein
Grabsteingeschäft
Bernhard Gerdes
19243 Lehsen, Dorfr. 14

Tel.: 038852 / 50 9 54



**6. Skat- und Romméturnier
um den Wanderpokal
des SV - Warsaw e. V.**



Am 13.10.2007 fand die erste Runde des 6. Skat- und Romméturniers des SV - Warsaw e. V. statt. In den zu spielenden Partien wurde mit Leidenschaft, Herz und Verstand um jeden möglichen Punkt gekämpft. So kämpften 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der ersten Runde um Sieg und Punkte.

Neben den zahlreichen Preisen, wurde auch an das biblische Wohl der Teilnehmer gedacht. So war für Essen und Trinken stets in ausreichender Menge gesorgt.

Folgende Platzierungen wurden im Einzelnen in der ersten Runde erreicht:

<u>SKAT:</u>		<u>ROMMÉ:</u>	
1. Runde:			
1. Platz: Jürgen Behwitz	2885 Punkte	1. Platz: Ronald Zippan	258 Punkte
2. Platz: Lothar Heuer	2850 Punkte	2. Platz: Egbert Fencloff	301 Punkte
3. Platz: Wolfgang Labs	1211 Punkte	3. Platz: Sabine Watz	347 Punkte
4. Platz: Karsten Reich	910 Punkte	4. Platz: Brigitte Ehrcke	529 Punkte
5. Platz: Frank Röß	883 Punkte	5. Platz: Diana Engelhardt	549 Punkte
6. Platz: Rosalita Engelhardt	577 Punkte	6. Platz: Karin Peera	335 Punkte

Herzlichen Glückwunsch allen Platzierten !!!

Für alle Interessenten: die nächsten Skat- und Romméabende finden am 17.11.2007, am 08.12.2007 und am 12.01.2008 statt.

Ort: in Kothendorf bei E. Dahl
Beginn: 18:00 Uhr
Startgebühr: 7,- € (EURO)



Salon Vivien
Damen- und Herrenfriseur • Kosmetik + Solarium

Dezemberangebot:

<p>Farbe</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfach ab 13,90 € • zweifach ab 22,00 € 	<p>Kaltwelle</p> <ul style="list-style-type: none"> • ab 39,30 €
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------

19073 Wittenförden (bei Netto) • Tel.: 03 85/61 43 52



Neu bei „Vivien“

Ab 7. Dezember wird die gelernte Frisörin Ulrike Schmidt das Team von Salon „Vivien“ in Wittenförden verstärken.

„Ich arbeite seit 8 Jahren in diesem Beruf und übe ihn gern aus. Auch in Wittenförden werde ich gern für meine Stammkunden da sein“ freut sich Ulrike Schmidt.

SPORT VOR ORT

Nachwuchsarbeit macht sich bezahlt MSV Männermannschaften dominieren ihre Ligen

Pampow. Eine positive Saisonbilanz können die beiden Männermannschaften bis zur Winterpause ziehen. In der Bezirksliga West sowie in der Bezirksklasse West stehen die Teams am „Platz an der Sonne“.

Mit drei Neuzugängen: Christoph Hasselmann (eigene Jugend, II. Mannschaft), Sebastian Fuge (Eintracht SN, II. Mannschaft) sowie Axel Fieber (Weitenhagen) legte die 1. Mannschaft einen super Saisonstart hin. Christoph Hasselmann ist ein Pampower Urgestein. Er durchlief alle Jugendmannschaften beim MSV und ist seinem Verein nie untreu geworden. Von 11 Spielen kann man 10 als gewonnen und 1 als Remis verbuchen. So führt das Team von Trainer Uwe Brauer mit drei Punkten vor Verfolger Boizenburg, den man im Spitzenspiel zu Hause mit 1:0 besiegen konnte. Highlight war das Spiel gegen Goldberg, was vor über 150 Zuschauern mit 6:0 gewonnen wurde. Zielstellung ist, am Ende der Saison auf Platz 1-5 einzufahren, wobei Platz 1 schon eine echte Herausforderung darstellt, klopft doch die 2. Mannschaft zur Zeit um einen Aufstiegsplatz an.

Die 2. Männermannschaft, die als Aufsteiger in der letzten Saison den 3. Platz in der Bezirksklasse erreichte, krönte ihre gute Saison mit dem Gewinn des Bezirkspokals. In diesem Wettbewerb traf man schließlich im Viertelfinale auf Landesligaaufsteiger Dynamo Schwerin und gewann. Für den Titel musste man allerdings auch die eigene I. Männermannschaft

aus dem Pokal kicken, was eine besondere sportliche Herausforderung für das Team von Trainer Ralf Zientz war.

In der neuen Saison kehrte mit Reik Freimuth ein Spieler zurück, der im Nachwuchs des MSV Pampow spielte. Zudem rückte mit Alexander Dahl ein Spieler aus der eigenen A Jugend hoch. Seit dem 2. Spieltag steht man an der Tabellenspitze und hat das Zwischenziel von 30 Punkten fast erreicht, momentan haben die Jungs 25 Zähler auf ihrem Konto. Bei ihren Heimspielen kommen im Durchschnitt an die 100 Zuschauer.

Beide Männermannschaften profitieren von der seit Jahren sehr guten Nachwuchsarbeit im Verein. Zudem ist es den beiden Trainern gelungen, mit beiden Mannschaften sehr gut zusammenarbeiten und trotzdem für jedes Team individuelle sportliche Herausforderungen zuzulassen. „Diese Harmonie zwischen den Teams ist uns sehr wichtig.“, so die Trainer Uwe Brauer und Ralf Zientz im Gespräch.

Mittelfristig gibt es in Pampow nur ein Ziel, mit der ersten Männermannschaft soll der Weg in die Landesliga führen und die 2. soll den Platz in der Bezirksliga übernehmen. Gute Voraussetzungen hierfür haben die Pampower auf jeden Fall, guter Nachwuchs und eine sportlich sehr gute A-Junioren-Landesligamannschaft stehen für die großen Aufgaben bereit.

Text: Zientz & Brauer

Anzeigen

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in
Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfeverein
e.V.

Wir beraten
nach Vereinbarung auch
an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89

Unser Angebot
vom 1. - 31. Dezember 2007

Dauerwelle
komplett ab 38 €

Spezielle Extras:
Nagelmodellage
und Haarverlängerung

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434

Herzlichen Dank

Für die Glückwünsche und
Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

bedanken wir uns bei allen Verwandten und
Bekanntem recht herzlich.

Einen besonderen Dank widmen wir unserer Hausgemeinschaft,
sowie Hedi und Günter Schaldach.

Anneliese und Günter Bieber

Stralendorf, im November 2007



08/15-Werbung gibt's schon genug:
Wir setzen Ihre Werbung in Szene.
Fragen Sie uns!



WIRTSCHAFTSVERLAG Detlev Lüth

Klöresgang 5 • 19053 Schwerin

Telefon: (03 85) 48 56 30 • Fax: 48 56 324

eMail: delego.lueht@t-online.de

Gebäudeenergieberater
Sachverständiger – Energiepass

Ing. Büro H.- D. Dahl

Dorfstr. 5 • Stralendorf • Tel.: 0172/3136600 • Fax: 03869/7450



DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung

19073 Stralendorf

☎: (0 38 69) 74 33

Fax (0 38 69) 74 50



MAIK

MICERA

Ihr Fliesenlegermeister

◇ Fliesen

◇ Platten

◇ Mosaik

Ahornweg 10

19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65

Telefax: 03865 / 78 70 66

Funk: 0173 / 2 01 49 06

„Bauelemente

rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

Winteraktion: Rolladen
zum nachträglichen Einbau

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz,
Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68



Mit Wasser und Seife

Kanuten machten Boote und Gelände winterfest

Dümm. Gedränge auf dem Gelände am Bootshaus der Sektion Kanu der SG Blau – Weiß Parum e.V.. Für den 06. Oktober 2007 hatte Sektionsleiter Bernd von Münster, alle Mitglieder zu einem Einsatz auf dem Trocken, einem Arbeitseinsatz, eingeladen. „Fast alle Mitglieder waren auch tatsächlich der Einladung gefolgt“, freute sich von Münster.

Nach einer kurzen Einteilung der einzelnen Teams ging es ans Werk. Da wurden natürlich die Boote vom Saisonschmutz befreit und auch das Bootshaus einer Grundreinigung unterzogen. Ebenso das Gelände rund um das Haus blieb nicht verschont. Die Wassersportler haben

die Bäume ausgeschnitten und die Anlagen gemäht und aufgeräumt. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. „Alles in Allem bin ich froh, dass wir das alles an nur einem Tag geschafft haben“, berichtete Bernd von Münster stolz. „In den vergangenen Jahren mussten wir immer mehrere Tage ansetzen, da viele Paddler keine Zeit hatten“, so von Münster weiter. „Dieses Mal ging alles glatt, weil fast alle gleich beim ersten Termin dabei waren und ohne große Worte sofort zugepackt haben. Dieser beeindruckende Einsatz aller ist ein gutes Fundament für die nächste Saison“, stellte der Sektionsleiter respektvoll fest.

Text & Foto: HoJu & as./rei.



Von Frauenhand poliert: Vor dem Winterschlaf werden die Kanus nochmal gereinigt

Tabellenführer neu eingekleidet



Pampow. Grund zu Freude hatten die E-Jugend Kicker des MSV Pampow und deren Betreuer.

Die Allianz Vertretung Holger M. Jacobi sponserte neue Trikots, die Warsower Firma Erdbau Schwenk neue Regenjacken. Die gesamte Mannschaft strahlte um die Wette und sagt Dankeschön.

Dies sollte genug Ansporn sein, um den aktuellen 1. Tabellenplatz in der Kreisliga Schwerin zu halten. Dies gelang ihr bisher sehr gut und die Mannschaft konnte kämpferisch und spielerisch mit ihren Trainern Tom Henckus, Helge Kort und Heiko Hecht überzeugen.

„Obwohl es Abgänge von Führungsspielern in Richtung Eintracht Schwerin gegeben hat, strengte sich die gesamte Mannschaft um die Trainer im Training an, um den Ausfall wettzumachen.“, so Trainer Henckus gegenüber dem Amtsblatt.

Interessierte Jungs des Jahrganges 97/98 können gerne mal vorbeischauen denn Verstärkung braucht das Team immer. Kontakt über die Internetseite www.msv-pampow-97.de. Natürlich kann man auch Interessantes über die Mannschaft auf der Seite in Erfahrung bringen.

Text & Foto: Henckus & as./rei.

Freizeitsport stärkt Dorfgemeinschaft

Rogahner Sportverein im dörflichen Leben fest integriert



Klein Rogahn. „Auf eine große Historie kann unser junger Verein noch nicht verweisen, aber wir sind auf das bisher Erreichte sehr stolz“, so Andreas Leu, Vorsitzender des RSV, im Gespräch mit dem Amtsblatt.

Im Mai 2002 sollte aus dem traditionellen Ortsderby zwischen Klein- und Groß Rogahn im Rahmen des Dorffestes mehr werden. Der sportliche Wettkampf und Spaß am gemeinsamen Spiel forderte die Aktiven dazu heraus, sich für das nächste Dorffest besser vorzubereiten. Viele wollten nicht nur einmal im Jahr sportlich aktiv sein. Es lag nahe einen Mitorganisator des Ortsderby's ins Boot zu holen, denn dieser wüsste sicher wie man die Sache angehen kann. „Weit gefehlt, mit Vereinsarbeit hatte ich bisher keinerlei Erfahrung“, so der heutige Vereinsvorsitzende weiter. „Ich stellte mich dennoch der Herausforderung. Es motivierte mich, endlich im eigenen Dorf mit Gleichgesinnten Sport zu treiben“, fährt Leu im Gespräch fort.

Der faszinierenden Idee folgten weitere Gespräche mit sportbegeisterten Rogahnern. Eine zusätzliche Motivation war die Aussicht auf den Neubau der Amtssporthalle in Stralendorf, beste Voraussetzungen für ein durchgängiges Training sind seither gegeben.

Am 31. Mai 2002 wurde im Rogahner Dörphus der Rogahner Sportverein e.V. (RSV) gegründet. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht absehbar, dass sich sehr bald reges Interesse entwickeln wird. Innerhalb kurzer Zeit umfasste der Verein die Sektionen Gymnastik, Volleyball und in drei Altersgruppen den Fußball.

Leider musste die Sektion Jugendfußball später aufgegeben werden, da ein Großteil der Mitglieder in den Männerbereich wechselte und sich eine Neuorganisation nicht realisieren ließ. Der RSV hat zum

heutigen Zeitpunkt 4 Sektionen mit ca. 70 Mitgliedern.

Mit einem Mitgliedsbeitrag von monatlich 3,- Euro für Rogahner und 5,- Euro für Auswärtige ist es ein geringer finanzieller Aufwand, der Jedem den Sport zugänglich macht. Dennoch fehlt in der Sektion Fußball der „Alten Herren“ die eine oder andere Verstärkung. Also traut Euch und schaut einfach probierhalber beim Training vorbei. Oder meldet euch bei einem der Vereinsmitglieder.

„Um auch in der Freiluftsaison gut aufgestellt zu sein, ist ein Herzenswunsch des Vereins, die Runderneuerung des Sportplatzes in Klein Rogahn als angestammte Spielstätte im Dorf“, fügt Andreas Leu im Gespräch an.

Ein Vereinsleben in dieser Form, wäre jedoch ohne die enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr Rogahn nicht denkbar.

„Wir hoffen, auch weiterhin an alte Traditionen wie das Dorffest, Osterfeuer, Kindertagsfeier und Nikolauswürfeln anknüpfen zu können“, fährt der Vereinsvorsitzende fort.

„Für uns bedeutet das Vereinsleben letztlich nicht nur Spiel und Spaß. Mit unseren Mitteln wollen wir die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in der Gemeinde Rogahn stärken. Aus persönlichen Kontakten beim Sport können Freundschaften entstehen“, so der Vollblutportler abschließend.

*Text: Andreas Leu & Kathrin Winter
Foto: Verein*

Fragen an den Verein können auch jederzeit direkt an den Vorsitzenden Andreas Leu gerichtet werden (Tel.: 0174-7074424 od. E-mail: RogahnerSV@gmx.de)

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sülstorf – Pampow informiert:

Gottesdienste

- 02.12. 10 Uhr Sülte, 14 Uhr Hoort
- 09.12. 10 Uhr Pampow
- 16.12. 10 Uhr Sülstorf
- 23.12. 10 Uhr mit Krippenspiel in Holthusen
- 24.12. 14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Pampow, 16 Uhr Christvesper in Pampow
- 25.12. 10 Uhr in Pampow
- 30.12. 10 Uhr in Sülte
- 31.12. Jahresschlußandacht
14 Uhr in Hoort, 17 Uhr in Pampow, 23.30 Uhr in Sülstorf

Konfirmandenkurs

08.12. 07 9-12.45 Uhr im Pfarrhaus Gammelin

Junge Gemeinde donnerstags 18 Uhr Pfarrhaus Pampow

Kinderkirche

1.Klasse freitags 6. Stunde in der Grundschule Pampow
2.-6. Kl. donnerstags, 14-15.30 Uhr Pfarrhaus Pampow

Kinderkirchentage

Vom 3.-6.2.2008 finden Kindertage statt unter dem Motto „Spurensuche in Rom und Schwerin“. Wie in jedem Jahr ist der Ort der Kindertage, die mit Schweriner Kirchgemeinden gemeinsam gestaltet werden, die Weinbergschule in Schwerin Lankow. Einladungen mit Anmeldeformular erhalten Sie im Pfarrhaus Pampow bzw. Sülstorf. Anmeldeschluß ist der 1. Advent. Wer Lust hat, bei diesen Kindertagen mitzuhelfen, ist sehr willkommen und melde sich bitte bei der Gemeindepädagogin oder Pastorin.

Seniorenachmittag

mit Andacht, Kaffeetafel und Thema Di, 04.12.07 um 15 Uhr im Pfarrhaus Pampow

Musik

Adventsmusik „Macht hoch die Tür“ am 1. Advent, 02.12.07, um 17 Uhr in der Sülstorfer Kirche mit dem Chor der Kirchgemeinde

Silvesterrüste für Familien

Wer Lust hat, den Jahreswechsel mit anderen Familien mal etwas anders, auf jeden Fall ruhiger mit viel Zeit für Kreativität, Musik, Gespräch und Natur, darf sich angesprochen fühlen. Vom 29.12. bis 1.1.08 geht es in das kleine Gutshaus Klein Dammerow. Nähere Infos und Anmeldungen bei der Pastorin.

Adventbasteln

Für Kinder und Erwachsene am 01.12.07 15-18 Uhr im Pfarrhaus Sülstorf

Adventsmarkt

Am 3. Advent, 16.12.07, findet von 15 bis 18 Uhr an der Pampower Kirche wieder ein Adventsmarkt statt.

Es erwarten Sie Stände, an denen Sie u.a. viel Selbstgestaltetes, Bücher, Kalender, Eine-Welt-Produkte erwerben können, ein Cafe und eine Bastelstube im Pfarrhaus, eine Weihnachtslandschaft in der Kirche und zu jeder vollen Stunde ein kleines Programm in der Kirche. Der Erlös der kircheneigenen Stände fließt in den Sozialfond der Kirchgemeinde. Wer gern selbst mit einem Stand an diesem Markt teilnehmen möchte, melde sich bitte baldmöglichst bei der Gemeindepädagogin oder Pastorin.

Wissen ist Macht – Schülerfirma feiert 5. Geburtstag



Pampow. Aus einem Projekt wurde mehr. Am 03. September 2002 startete die Geschäftsidee „Schüler helfen Schüler“. „Wir helfen jedem Schüler“, so Geschäftsführerin Marlen Becker im Gespräch mit dem Amtsblatt, „Es spielt keine Rolle, ob Ihr, Schüler einer Grundschule, einer Realschule oder eines Gymnasiums seit“. Das am Anfang nur für die Schüler des Gymnasiums Pampow bestimmte Nachhilfeangebot, wurde schnell auch nach außen hin bekannt. Durch den gesteigerten Interessenzuwachs zu den Angeboten der Schülerfirma, wurde das Kursangebot erweitert. So werden nun auch Kurse in Englisch und Informatik für Erwachsene sowie Tanzkurse in Latein, Standard und Bauchtanz durch kompetente Lehrer angeboten. Zudem fördert die „Schülerfirma L.W.L. Lernen Wissen Leben GmbH“ junge Künstler des Gym-

nasiums Pampow und vermarktet diese. Die Geschäftsführerin, die Stellvertreterin Sarah Freitag und das gesamte Team würden sich über weiteren Zuwachs freuen. Sei es als Juniorlehrer oder als Nachhilfeschüler. Hierbei spielt das Alter keine Rolle. Jürgen Seidel, Minister für Wirtschaft und Arbeit unterstützt als stiller Teilhaber die Schülerfirma L.W.L.GmbH.

Am 01. Dezember 2007 um 14 Uhr lädt die Schülerfirma zu einer Bilderausstellung in das Hairstudio Pampow ein.

Ansprechpartner ist L.W.L., Lernen Wissen Leben, Gymnasium Pampow, Fahrweg 6 in 19075 Pampow. Kontaktadresse: E-Mail: schuelerfirma_lwl@yahoo.de, telefonisch 01520/6164612 oder 0170/ 7130417.

Text: Mandy Kiera
Foto: Schülerfirma

Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Stralendorf - Wittenförden Dezember 2007

Sonntag 02.12. 1. Advent		
19:30 Uhr	Stralendorf	Familiengottesdienst mit Musical „Sonderurlaub“ Elisabeth
Donnerstag 06.12.		
15:00 Uhr	Stralendorf	Adventfeier im Seniorenheim
Sonntag 09.12. 2. Advent		
10:00 Uhr	Wittenförden	Fredgottesdienst
16:00 Uhr	Wittenförden	Weihnachtsmusik mit 12. Adventsliedwettbewerb
17:00 Uhr	Stralendorf	Stunde der Musik mit Musiklehrer Schmitt
Mittwoch 12.12.		
14:30 Uhr	Wittenförden	Seniorenweihnachtsfeier Auf Wunsch können wir Sie auch nach Pampow oder zu Hause abholen Bitte Kontakt: Il. Thomsen-Witten 2411-05 30 310
Sonntag 16.12. 3. Advent		
10:00 Uhr	Stralendorf	Fredgottesdienst
Sonntag 23.12. 4. Advent		
10:00 Uhr	Wittenförden	Fredgottesdienst
Dienstag 18.12.		
18:30 Uhr	Stralendorf	Weihnachtsfeierabend im Seniorenheim
Montag 24.12. Heilig Abend		
17:00 Uhr	Stralendorf	Christvesper mit Krippenspiel
18:30 Uhr	Wittenförden	Christvesper mit Krippenspiel
17:00 Uhr	Wittenförden	Christvesper
22:30 Uhr	Wittenförden	Abend und Musik zur Christvesper
Dienstag 25.12. Weihnachtserntedankfest		
10:00 Uhr	Stralendorf	Fredgottesdienst
Mittwoch 26.12. 2. Weihnachtserntedankfest		
10:00 Uhr	Wittenförden	Fredgottesdienst
Montag 31.12. Silvester		
17:00 Uhr	Wittenförden	Kabarett zum Jahreswechsel
Advent		
Dienstag 01.01.08, Neujahr		
16:00 Uhr	Stralendorf	Wellenreiten zum Jahresbeginn

RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN

Von der Handdruckpumpe zum Löschfahrzeug – Warsows Feuerwehr besteht seit 70 Jahren

Warsow. Am 10.11.2007 feierte die Feuerwehr Warsow ihren 70. Geburtstag, mit dabei waren die Bürgermeisterin Gisela Buller, Amtswehrführer Manfred Pöhland und die befreundeten Kameraden der Feuerwehr Uphusum (Nordfriesland)

Die erste noch nachweisliche Erwähnung der Wehr geht auf das Jahr 1937 zurück, in diesem Jahr wurde eine motorbetriebene Feuerlöschpumpe angeschafft. Die wahrscheinliche Gründung liegt aber weiter zurück. Nach damaligen Aussagen des Herrn Derlat hatte Warsow mit der Gemeinde Bandenitz zusammen um 1900 eine von Pferden gezogene Handdruckpumpe. Aus dieser Zeit gibt es keine Aufzeichnungen. Das erste Gerätehaus stand am jetzigen Parkplatz am Dorfkrug in Höhe des Bäckerweges. Seit der Zeit um 1937 bis

häuser ab, 1981 brannte die Pflarscheune nieder, um nur einige zu nennen.

Im Jahr 1977 war das Interesse der Warsower an eine Feuerwehr so gering das es fast zum „Aus“ gekommen wäre, durch die Kameraden Rolf Gofski und Klaus Rosenthal der von 1977-1992 Wehrführer war, wurde unter Einbeziehung aller Jugendlichen des Dorfes ein Neustart versucht und er war erfolgreich.

„Das alte Gerätehaus war zu klein geworden um Technik unterzubringen und für die Ausbildung hatten wir auch keine Räumlichkeiten. Gemeinsam mit der Gemeindevertretung fanden wir eine Lösung“, so Klaus Rosenthal am Rande der Festveranstaltung.

Ein altes baufälliges Haus wurde durch die Kameraden abgerissen,



Dürfen sich jetzt Hauptfeuerwehrmann nennen: Sabrina Thiele und Doreen Burmeister

werden. Die Feuerwehr war wieder ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde und das kulturelle Leben wurde durch die Wehr maßgeblich mitbestimmt. So sind das Herbstfeuer seit 1985, das Osterfeuer seit 1988 und der Familienwandertag im August mittlerweile zum 12. mal, gern gesehene Termine in der Gemeinde.

Um mehr eigenen Nachwuchs zu gewinnen wurde 1991 eine Jugendwehr ins Leben gerufen, erster Jugendwart war Wolfgang Schmill. Die Arbeit in der Jugendwehr ist sehr vielseitig und erfordert von den Ausbildern eine hohe Einsatzbereitschaft und oft auch Geduld. „Diese Art von Nachwuchsarbeit hat sich bisher gelohnt, konnten doch viele Jugendliche in die aktive Wehr übernommen werden“, so Rosenthal weiter.

Eine große Stütze in der Wehr sind die Kameraden Rainer Oldenburg, Bernd Dahl, Doreen Burmeister, Sabrina Thiele z.Z. Jugendwart, sowie der jetzige Wehrführer Herbert Burmeister. Aber auch allen ungenannten Kameraden ein herzliches Dankeschön für ihre Einsatzbereitschaft. In diesem Jahr musste die Wehr bislang zu 7 Einsätzen ausrücken.

„Obwohl es in der heutigen Zeit nicht immer möglich ist, allen Anforderungen gerecht zu werden ist der Ausbildungsstand in unserer Wehr als gut einzuschätzen, viele Kameraden haben die Möglichkeit zur Weiterbildung genutzt“, berichtet Wehrführer Herbert Burmeister stolz.

2004 konnte durch die Gemeinde ein neues Löschfahrzeug bereitgestellt werden, auch dies trug zur

Verbesserung der Einsatzbereitschaft bei.

„Unterstützung erhielten wir von vielen Sponsoren durch die wir zusätzliche Technik kaufen und mit den Kindern zahlreiche zusätzliche Aktionen starten konnten“, so die Wehrführung weiter.

Bedanken möchten sich Warsows Brandschützer bei Fa Bongard GmbH Warsow, Fa Prinz Technik Schwerin, Fa Oldenburg Warsow, Autohaus Lehmann Bandenitz, Hotel & Restaurant KA & KA Warsow, Fa Erdbau Schwenk Warsow, Marth Design Warsow .

„Ein Dankeschön aber auch an unsere Frauen und Partner von denen doch immer wieder erwartet wird das Sie für dieses schöne Ehrenamt Verständnis aufbringen“, ergänzt Burmeister.

Ausgezeichnet und befördert wurden auf Grund ihrer Ausbildung und gezeigten Leistungen in der Freiwilligen Feuerwehr die Kameraden:

Dahl Steffen
zum Feuerwehrmann
Burmeister Martin
zum Feuerwehrmann
Kindlein Alexander
zum Feuerwehrmann
Saß Catarina
zum Feuerwehrmann
Thiele Sabrina
zum Hauptfeuerwehrmann
Burmeister Doreen
zum Hauptfeuerwehrmann

Text: Rosenthal & as./rei.
Fotos: Rosenthal



Mit dem Traktor zum Einsatz gezogen: die erste Motorspritze von 1937

zum heutigen Tag hin hat sich feuerwehrmäßig doch so einiges getan in der Wehr und in der Gemeinde. Wehrführer in dieser Zeit waren Gustav Wilk , Fritz Saumann und Klaus Dahl. Auch einige Brände gab es in dieser Zeit, so brannten im Jahr 1945 drei Reetgedeckte Wohn-

das Material gewonnen und sie begannen 1981 mit dem Bau des neuen Gerätehauses auf dem Standort der alten Schultoiletten. Am 30.05.83 war es soweit, das neue Gerätehaus mit Schulungsraum Übungsplatz und Kleinsportanlage konnte in Besitz genommen

Anzeigen



Rainer Oldenburg
Heizung - Lüftung - Sanitär

Rainer Oldenburg

Bäckerweg 13
19075 Warsow

Tel.: 03 88 59/6 65 04
Fax: 03 88 59/6 65 08
Funk: 01 71/6 41 34 13
e-mail: Heizung-Sanitaer-Oldenburg@gmx.de

AUS DEN GEMEINDEN

„Eigener Herd ist Goldes wert“

Neue Küche im Kinder- und Jugendtreff Warsaw

Warsow. „Wir haben es geschafft“, jubeln die Kinder und Jugendlichen als sie Mitte November ihren ersten Kuchen aus dem Backofen ziehen. Durch die Hilfe Vieler hat nun der Kinder- und Jugendtreff Warsaw eine richtige funktionsfähige Küche erhalten.

Zuerst wurde der alte Küchenbereich von Kindern und Jugendlichen neu gemalt und mit einem selbstgefertigten Fliesenspiegel versehen. Neben dem Umsetzen eigener Ideen konnten dabei handwerkliche Fertigkeiten erworben werden.

„Hier danken wir Harrys Fliesenmarkt aus Pampow und der ortsansässigen Firma Strodtkötter für

ihre materielle Unterstützung.“, so Angela Böttcher, Leiterin der Einrichtung.

Dank gilt vor allem dem Warsower Küchenbauer Voß, welcher die passende Küche fertigte.

Für die nächsten Wochen sind einige vorweihnachtliche Koch- und Backveranstaltungen vorgesehen, worauf sich die Besucher des Jugendtreffs schon freuen.

„Da wir nun genügend Stauraum für unser Geschirr haben, können wir im freigewordenen Schrank eine kleine Bibliothek mit Kinder- und Jugendbüchern einrichten“ blickt Frau Böttcher voraus.

Text: Böttcher & as./rei.



**Visagistin • Make-up-Stylistin
Pflege-Expertin &
Nahrungsergänzungsberaterin**

Regionalleiterin
Kati Zientz
Ringstraße 6
19075 Pampow

Tel. 03865-4226
Mobil 0160-8202278
mail: kzientz@web.de

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie **10,00 €**
Gutschrift für Ihren Kurs-Termin!

* Gültig bis 31.01.2008!

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance

Unter diesem Motto finden brandneu die Schminkkurse unter Leitung der Pflegeexpertin und Visagistin Kati Zientz statt. Kursinhalte sind u. a. Make-up auflegen, Augen betonen, Mund richtig schminken - von der Grundierung bis hin zum richtigen Einsatz der Farben. Für den Kurs müssen keine Utensilien mitgebracht werden.

Ein gepflegtes Aussehen kann viele Türen öffnen ... Meine Philosophie ist es, jeder Frau die Möglichkeit zu

bieten, zu jedem Anlass und zu jedem Zeitpunkt perfekt und typgerecht geschminkt zu sein. Ob dezentes Tages- oder bezauberndes Abend-Make-up - ich helfe Ihnen gern mit Tipps, Tricks & Ideen! Lernen Sie Schritt für Schritt, Ihre natürliche Schönheit zum Glänzen zu bringen!

Termine werden individuell vereinbart!

**Einzelunterricht 29,00 Euro,
2-7 Teilnehmer á 24,00 Euro!**

Stralendorfer Unternehmen

(Neue Unternehmer gern gesehen)

Anett Steller

Steuerberaterin

Poststraße 11 • 19230 Hagenow • Tel.: 03883/625770 • Fax: 625771

Bauunternehmen Michael Bank

Maurerarbeiten • Beton- und Stahlbetonarbeiten

Neubau und Sanierungen

Zum Ausbau 2 • 19073 Zülow

Tel.: 03869/7542 • Fax: 03869/780415

Büroorganisation Bank u. Hagen GbR

Vorbereitung Buchhaltung • Lohn- und Gehaltsabrechnung

Projektunterstützung

Zum Ausbau 2 • 19073 Zülow

Tel.: 03869/780333 • Fax: 03869/780415

Continentale Bezirksdirektion U. Brehm

Versicherungen/Finanzierungen/Geldanlagen/Geschäftsvers.

Herr Jaskulke • Am Wodenweg 11 • 19073 Stralendorf

Handy: 0172/3813928 • Tel: 03869/70144

Elektromobile und Treppenlifte

Heiko Neumann

Am Wodenweg 29 • 19073 Stralendorf • Tel: 03869/782970

www.elektromobile-hn.de • vertrieb@heiko-neumann.de

GIG Gesellschaft f. Ing.-Geologie mbH + EB NORD

Baugrund-, Boden- und Grundwasseruntersuchungen

Low-Cost-GIS-Flächenerfassung, Kleinbohrungen, Brunnen

Am Heidenbaumberg 5 • 19073 Stralendorf

Tel.: 03869/7809900 • Fax: 03869/7809901

Helmut Blech • Rollläden • Fenster • Markisen • Klappläden

Bahnhofstraße 44 • 19230 Hagenow

Tel. 03883/641653 • Fax: 03883/641654

www.blech-baelemente.de • info@blech-baelemente.de

Malermeister Jan Konietzka

Maler- u. Fußbodenbelagsarbeiten • Fassadengestaltung

Wärmedämmung • versch. Mal-, Wisch- u. Spachteltechniken

Lindenweg 28 • 19073 Stralendorf • Jan.Konietzka@t-online.de

Tel.: 03869/780840 • Fax: 03869/780841 • Funk: 0172/3828361

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Silke Richter

Lindenweg 1a • 19073 Stralendorf • Tel/Fax: 03869/70425

Friedensstraße 12 • 19075 Pampow • Tel./Fax: 03865/3748

BBS Voland

Kontierungsbüro/Selbst. Buchhalter

● Belegsortierung ● Kontierung u. Verbuchung

lfd. Geschäftsvorfälle ● BWA ● SUSA

● OPOS (Debitoren/Kreditoren) ● Lohn

● Büroarbeiten

Lindenweg 24 • 19073 Stralendorf • Tel.: 03869 780082 • Fax 780083

cornelia.voland@freenet.de

REGIONAL

Wir haben umgestellt – Warum?

Regional. In der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober wurden wieder die Uhren von Sommer- auf Winterzeit umgestellt.

Hintergrund: Zum ersten Mal wurde die Sommerzeit mitten im ersten Weltkrieg von 1916 bis 1918 erprobt, in der Weimarer Republik verschwand sie, während des Zweiten Weltkriegs lebte sie wieder auf und blieb unter den Alliierten.

1947 gab es für Mai und Juni eine „Hochsommerzeit“ mit zwei Stunden Unterschied. Anfang der Fünfziger geriet die Sommerzeit für dreißig Jahre in Vergessenheit, 1980 kehrte sie zurück - als Energiesparmaßnahme nach der Ölkrise, aber auch als Reaktion auf die geplante Sommerzeit der DDR. Deutschland sollte nicht auch noch zeitlich

gespalten werden. Der erhoffte Energiespareffekt trat allerdings nie ein. In den USA stellte man während der 70er-Jahre zwar eine Einsparung von einem Prozent fest, in den meisten anderen Jahren aber steigt der Energieverbrauch spürbar an, weil Häuser morgens eher geheizt und an warmen Abenden länger gekühlt werden.

Es gibt eine Reihe weiterer Nachteile: Die Umstellung verwirrt

Mensch und Tier; der Biorhythmus gerät nachweislich aus dem Takt. Auch ist der Tag nicht mehr symmetrisch geteilt, da die Sonne nicht am Mittag ihren höchsten Punkt erreicht, sondern eine Stunde danach. Sie steht mittags nicht am höchsten Punkt über Görlitz, dort verläuft der für unsere Zone maßgebliche 15. Längengrad. Im Zuge der Einigung Europas haben sich alle EU-Mitglieder außer Großbritannien, Portugal und den Überseegebieten der Mitteleuropäischen Zeit angeschlossen. Diese riesige Zeitzone reicht vom Westzipfel Spaniens bis zur Ostgrenze Polens. Fast 35 Längengrade sind das, doppelt so viele, wie natürlich wären: 360 Grad Erdumfang ergeben bei 24 Stunden 15 Grad pro Zeitzone. Spanien lebt nach Görlitzer Zeit, obwohl das Land zum allergrößten Teil westlich von Greenwiche liegt. Im Sommer reicht unsere Zeitzone sogar bis Israel, da man dort nicht auf Sommerzeit umstellt.



Zeit ange-schlossen. Diese riesige Zeitzone reicht vom Westzipfel Spaniens bis zur Ostgrenze Polens. Fast 35 Längengrade sind das, doppelt so viele, wie natürlich wären: 360 Grad Erdumfang ergeben bei 24 Stunden 15 Grad pro Zeitzone. Spanien lebt nach Görlitzer Zeit, obwohl das Land zum allergrößten Teil westlich von Greenwiche liegt. Im Sommer reicht unsere Zeitzone sogar bis Israel, da man dort nicht auf Sommerzeit umstellt.

Text: dabu.

Quelle: Welt am Sonntag

DOR IS WAT LOS - DER VERANSTALTUNGSTIPP

DSL bald auch in Stralendorf?

Informationen zur DSL Planung der Firma mvox AG vor Ort

Stralendorf. Die mvox AG, wird mit ihrer Wimax DSL Technologie Ihre Ortschaft in den nächsten Wochen ausbauen. Somit hat die ständige Initiative für DSL, unter der Federführung der Gemeinde und den aktiven Mitbürgern endlich zum Erfolg geführt.

Die Gemeinde und die Firma mvox laden Sie zu einer

**Informationsveranstaltung
am 03.12.2007 um 19:00 Uhr**

in die Stralendorfer Amtsscheune ein.

Die Firma mvox wird Ihnen das Unternehmen, die Technik und die noch verbleibende Zeit bis zur Fertigstellung der nötigen Installationen erläutern. Herr Wichmann (mvox AG) wird im Anschluss dann noch Ihre Fragen beantworten.

STRALENDORF >>Schnell ins Netz<<

Details:
 Wann/wo: 03.12.2007, 19:00 Uhr
 Veranstalter: mvox AG
 Registrierung: keine
 Kontakt: mvox AG

Ziele:
 Die Initiative verfolgt die bessere Versorgung des Ortes Stralendorf (19672) und der umliegenden Gemeinden wie Döbberitz, Waldsiehitz, Rogahn und Witzendorf mit schneller Internetanbindung. Dafür prüfen wir den Bedarf für Internetanschlüsse wie auch alternative Zugänge und deren Realisierbarkeit.

Die Initiative hat sich Anfang Februar 2005 in Stralendorf gegründet. Sie wird durch den Bürgermeister, die Ortsverwaltung sowie durch den Förderverein Stralendorf unterstützt. Dabei hat die Initiative eine breite Zustimmung nicht nur in Stralendorf sondern auch in den Nachbargemeinden erfahren. Derzeit sind über 300 Internetnutzer registriert.

Ziel ist es, die DSL-Angebote der Telekom, die mit DSL-DSL nicht möglich sind, zu ergänzen. Die Stralendorfer Initiative konzentriert sich auf die alternative Versorgung der Nachbargemeinden und prüft deren Realisierbarkeit. Außerdem wird die Initiative die Internetanbindung der Ortschaften Stralendorf, Waldsiehitz, Rogahn und Witzendorf prüfen. Schauen Sie einfach wieder ein, wenn Sie mehr Informationen benötigen.

Wenn auch Sie sich für einen schnelleren Zugang zum Internet interessieren, können Sie sich hier ohne Verpflichtungen registrieren. Informationen für die Initiative auch durch die Weitergabe dieser Informationen an Ihre Nachbarn und Freunde.

Telefon: 03561-123456
 www.schnell-ins-netz.stralendorf.net

HAARSTUDIO 2
 NATIONAL FRIEDRICH
 Erbenweg 78 - 15075 Pampow
 Telefon 03869-71 09

HAARSTUDIO 2
 MULTIMEDIA FRIEDRICH
 Erbenweg 78 - 15075 Pampow
 Telefon 03869-71 09

KUNSTAUSSTELLUNG
 der Schülerfirma des Gymnasiums Pampow beim Friseur

"HAARSTUDIO No. 2"
 am 01.12.2007 um 14.00 Uhr in Pampow

Ausstellung mit Verkauf (vertical text on the left)

Bilder und andere Kunstwerke (vertical text on the right)

**REDAKTIONSSCHLUSS:
03.12.2007**

**Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Amt Stralendorf
Martin Reiners
Tel: 03869 - 76 00 29
Fax: 03869 - 76 00 00
e-Mail: reiners@amt-stralendorf.de**

**Nächste Erscheinung:
19. Dezember 2007**



Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Michael Vollmerich
jeden ersten Dienstag im Monat – 18 bis 19 Uhr
im Amtsgebäude – Zimmer 14
michael.vollmerich@amt-stralendorf.de

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Janett Rief
buergermeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de
mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer
Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann
nach Vereinbarung Tel.: 0172/31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 0171/7 88 15 75

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Peter Lenz
dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) Tel.: 03869/70 723
(Tel. 01 74/3 31 11 04 • lenz-stralendorf@gmx.de), Fax: 03869/70732
Postanschrift: Gemeinde Stralendorf über Amt Stralendorf,
Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf

Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17.00 Uhr – 18.00Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30,
19073 Stralendorf eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf Herr Lischtschenko

Redaktion:
Herr Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

**Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen
Cliparts:** Corel Draw 8, Corel Photo Paint

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klörengang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 03 85/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324,
eMail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergsstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.
Druck: cw Obotriendruck GmbH Schwerin
Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf
Auflage: 5.400 Exemplare
Anzeigen: Herr Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30
Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion.
Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000
Fax 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de
Leitender Verwaltungsbeamter
Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko
Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

Frau Stredak	stredak@amt-stralendorf.de
Frau Peschke	peschke@amt-stralendorf.de
Frau Spitzer	spitzer@amt-stralendorf.de
Frau Vollmerich	vollmerich@amt-stralendorf.de
Frau Jomrich	jomrich@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning	760017	laehning@amt-stralendorf.de
--------------	--------	-----------------------------

Sitzungs- und Schreibdienst

Frau Stache	760059	stache@amt-stralendorf.de
Herr Herrmann	760018	herrmann@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann	760044	schumann@amt-stralendorf.de
---------------	--------	-----------------------------

Standesamt & Archiv

Frau Möller	760026	moeller@amt-stralendorf.de
-------------	--------	----------------------------

Fachdienst II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Hochbau, Gebäudemanagement
Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Amtskasse

Kassenleiterin

Frau Zerrenner	760014	zerrenner@amt-stralendorf.de
Herr Kanter	760013	kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr v. Walsleben	760023	von.walsleben@amt-stralendorf.de
-------------------	--------	----------------------------------

Liegenschaften

(Sprechzeit: Di. 14-16 Uhr u. Do. 9-16 Uhr)
Frau Kretschmer 760035 kretschmer@amt-stralendorf.de

Wasser- und Bodenbeiträge / HÜL-Stelle

Frau Aglaster	760019	aglaster@amt-stralendorf.de
---------------	--------	-----------------------------

Steuern und Abgaben

Frau Ullrich	760016	ullrich@amt-stralendorf.de
--------------	--------	----------------------------

Wahlen/kommunale Vermögenserfassung

Frau Facklam	760051	facklam@amt-stralendorf.de
--------------	--------	----------------------------

Gebäudemanagement/Hochbau

Herr Möller-Titel	760033	moeller-titel@amt-stralendorf.de
Herr Reiners	760029	reiners@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Leiterin: Frau Thede

Tiefbau, Jugend, Soziales, Ordnung

Frau Thede	760030	thede@amt-stralendorf.de
------------	--------	--------------------------

Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese	760032	froese@amt-stralendorf.de
-------------	--------	---------------------------

Baurecht

Frau Dahl	760031	dahl@amt-stralendorf.de
-----------	--------	-------------------------

Ordnungsrecht

Herr Mende	760050	mende@amt-stralendorf.de
------------	--------	--------------------------

Erschließungsbeiträge

Frau Schröder	760057	p.schroeder@amt-stralendorf.de
---------------	--------	--------------------------------

Gewerbe- und Handwerksrecht

Frau Karlowski	760054	karlowski@amt-stralendorf.de
----------------	--------	------------------------------

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Barsch	760027	barsch@amt-stralendorf.de
-------------	--------	---------------------------

Frau Oldorf	760020	oldorf@amt-stralendorf.de
-------------	--------	---------------------------

Sprechzeiten des Amtes: Dienstag: 14 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung



... AUF ÜBER 1500m² GRÖSSTER **BÜRO- & SCHULMARKT IN MV...** AUF ÜBER 1500m² GRÖSSTER ...



Glagla

BÜRO- UND SCHULMARKT

www.glagla.de

KOMPETENZ FÜR SCHULE & BÜRO

NIKOLAUS-OTTO-STRASSE 8
19061 SCHWERIN-SÜD

MONTAG-FR 07.30-18.30 UHR
SAMSTAG 09.00-13.00 UHR

ORDNER A4

breit / schmal, Rückenfarbe: schwarz
EP 0,89/Stück ; 1VE=20/25 Stück



0,89

12.12.2007

**15 JAHRE
GLAGLA IN
SCHWERIN-SÜD
15% RABATT
AUF ALLES!***

brother



~~34,95~~

19,95

STABILO 's MOVE

Rollerball in verschiedenen Farben,
für Rechts- und Linkshänder, inkl.
3 Patronen EP 5,99



2,69

KOPIERPAPIER A4

hohe Stabilität, weiß, 80g/m²
je Pack=500 Blatt, EP 2,99
ab 5 Pack EP 2,69



SB COPY SHOP:
KOPIEN A4 SW AB 2 CENT
KOPIEN A4 FARBIG 50 CENT
BEAMERVERLEIH 19 EURO
BINDEN, DRUCKEN,
LAMINIEREN, SCANNEN
U.V.M.



~~149,00~~

89,90

SCHULRANZEN SET – TOP MARKEN IM ANGEBOT

ab 850g Eigenwicht, mit ergonomischer Rückschale und neuem
Tragesystem, in bunten Designs und Farbmixen, 5 tlg. mit Brotbox und
Getränkflasche, verschiedene Marken ab 89,90



1,19

LAMY SCHULFÜLLER / SCHREIBBLERNFÜLLER

Schulfüller aus Kunststoff EP 12,50; Schreiblernfüller mit
Holzgriff für die erste Klasse für Links- und Rechtshänder
EP 7,99 ; Patronen (5er Pack) EP 1,19



~~79,90~~

DREHSTUHL PROSEDIA BASE

Drehstuhl Base B123, EP 49,90, Mod. B125 mit
hoher Rückenlehne EP 79,00, Aufpreis Armr. EP
25,00 (im Karton verpackt) ; * Preise inkl. MwSt.-
solange der Vorrat reicht, Aktionsartikel
ausgenommen

49,90

TOP
SERVICE
TEAM

... TOP-SERVICE-TEAM WIR SIND NIE WEITER ALS IHR TELEFON HOTLINE 0385 / 64 64 0-0 ...